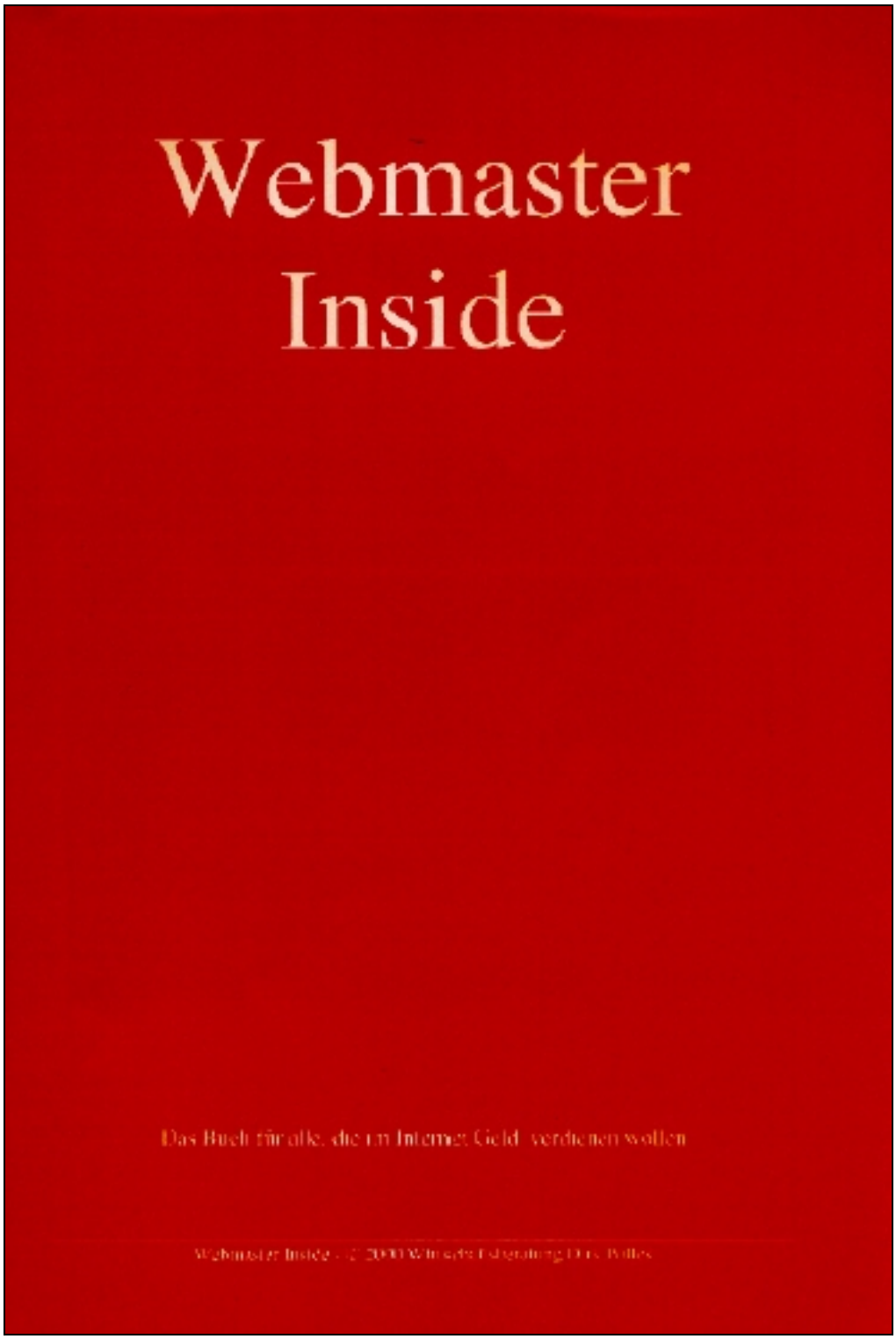
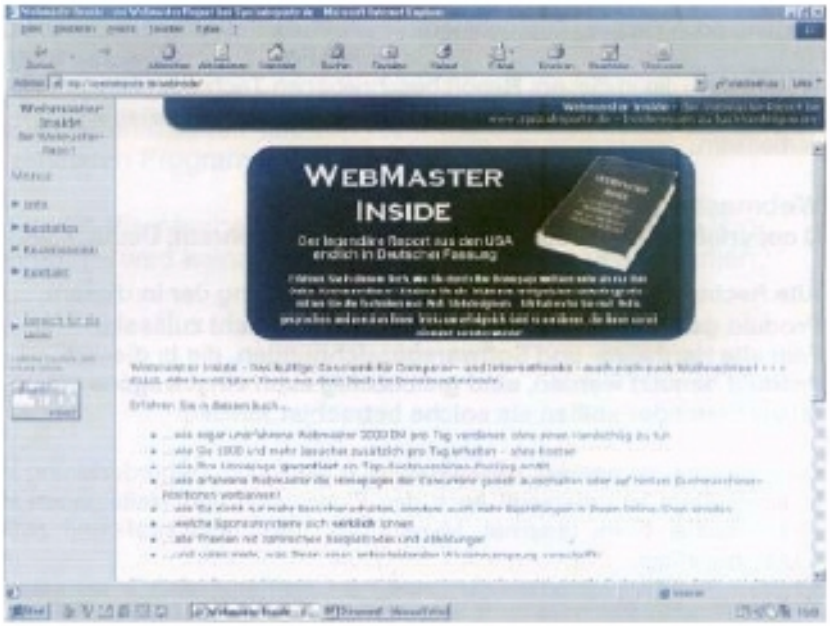
Webmaster Inside



Inhalt

1. Webmaster Inside	3
2. Vorwort	4
3. Mail-Order-Miracle	5
4. Geld verdienen im Internet 1	12
5. Geld verdienen im Internet 2	13
6. Geld verdienen im Internet 3	17
7. Partner Programme	19
8. Spekulieren mit Internet-Domainnamen	23
9. Das Einmaleins einer erfolgreichen Website	24
10. Meta Tags	27
11. Inhalt der Seite	28
12. Den <noframes> Teil nicht verschenken	29
13. Die Dateien robots.txt	30
14. Sitemaps	31
15. Brückenseiten	32
16. Häufige Updates sind wichtig	33
17. Andere Tricks und Kniffe	34
18. Mehrere Keyword Tags	35
19. Massenanmeldung von Brückenseiten	36
20. Mehrere URL's	37
21. Mehrere <title> Tags	38
22. Keyword-Stuffing	39
23. Massenanmeldung	40
24. Die Seite anmelden	41
25. Erstellen eines Konzepts	42
26. Ticker Ticker Ticker	46
27. Tipps und Tricks, um Besucher zu erneuten Besuchen zu bewegen	48

Webmaster Inside



Das Buch für alle, die im Internet Geld verdienen wollen

Beachten Sie. dass Sie sich eventuell strafbar machen können, wen n Sie einige der angegebenen Techniken anwenden!

Die Information In diesem Produkt werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit genutzt.

Dieses Werk wurde mit größter Sorgfalt ausgearbeitet und dient nur zu Informationszwecken. Fehler können jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag. Herausgeber und Autoren können für die Benutzung der angegebenen Information und deren Folgen weder Verantwortung noch Haftung übernehmen.

Webmaster, die In diesem Report beschriebenen Techniken kennen, haben wesentlich bessere Aussichten, die Qualität der Webseiten zu verbessern.

Webmaster Inside © Copyright 1998,1999,2000 Dirk Pollex, Herzogenrath. Deutschland

Alle Rechte vorbehalten. Die gewerbliche Nutzung der in diesem Produkt gezeigten Modelle und Techniken ist nicht zulässig. Fast alle Hardware- und Softwarebezeichnungen, die In diesem Produkt benutzt werden, sind gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen oder sollten als solche betrachtet werden.

Dieser Report ist weltweit urheberrechtlich geschützt. Reproduzierung in jeglicher Form ist untersagt! Auch das Einstannen und Weitergeben in elektronischer Form (Internet, Newsgroups, IRC) wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Unter der URL: http://spezialreporte.de/webinside/ befindet sich links im Menu unter “Bereich für Leser” ein Link zum Mitgliedsbereich dieses Reports. Dort finden Sie Utilities und Tools, um die in diesem Report beschriebenen Techniken nachzuarbeiten.

Vorwort

“Webmaster Inside“ ist das Handbuch, mit dem Sie es schaffen können, mehrere hundert DM am Tag zu verdienen und dadurch ein gesundes finanzielles Standbein aufzubauen.

Realisieren Sie die Ratschläge und Sie werden sehen - es funktioniert wirklich. Erfahrungsschema dauert es vier bis sieben Tage, bis Sie die ersten Geldeingänge verbuchen können. Wenn Sie neu im Mail-Order-Geschäft sind dann lesen Sie dieses Buch ruhig mehrmals durch. Wie haben mit Profis gesprochen, die es schaffen, mehrere tausend DM pro Tag zu verdienen und das nur mit zwei bis drei Stunden Arbeit pro Tag, und das auch noch von zu Hause aus. Ihnen werden später Textstellen auffallen, die Sie beim ersten Lesen nicht ganz oder nur teilweise verstanden haben. Dieses Buch nun soll ihnen als Inspiration dienen, ein eigenes Internet-Versand-Geschäft aufzubauen. Die Informationen, die Sie hier erhalten, sind Schritt für Schritt erklärt, damit selbst Anfänger die Chance bekommen, erfolgreich zu sein.

Lassen Sie sich nicht durch Rückschläge entmutigen, machen Sie beharrlich weiter. Glauben Sie an Ihren Erfolg, dann wird er sich auch einstellen. Es geht nicht darum, einfach eine Seite ins Internet zu stellen und abzuwarten, ob Bestellungen kommen oder nicht, viel mehr geht es darum, eine Seite zu gestalten die anziehend ist und bei Ihren potentiellen Kunden Kaufinteresse weckt. Sie werden erfahren, wie Sie Werbebanner entwickeln können, die eine sehr hohe Klickrate erzeugen, weiterhin lernen sie, wie Sie es schaffen, Traffic von über 2000-3000 Besuchern zu generieren.

Wenn sich der Erfolg einstellt, geben Sie der Redaktion Bescheid und vielleicht werden Sie schon in einer der nächsten aktualisierten Versionen dieses Buches erscheinen - natürlich nur, sofern Sie es wünschen.

Und nun: viel Spaß beim Durcharbeiten der folgenden Lektionen.

Dir
Dirk Pollex
Redakteur

Mail-Order-Miracle

Der folgende Report erfreut sich einer sehr hohen Akzeptanz und Beliebtheit; vielleicht ist es auch für Sie ein guter Anfang, um im E-Commmerce Fuß zu fassen.

Mail Order Miracle: mindestens 1000 Prozent Rendite monatlich garantiert!

Es gibt grundsätzlich verschiedene Möglichkeiten, seinen Lebensunterhalt zu sichern. Sie können sich darauf verlegen, körperlich zu arbeiten oder auch geistig. Sein können zusätzlich durch Nachdenken, bzw. durch Mitdenken Ihre Arbeitszeit ökonomischer gestalten, oder mittels eines Geistesblitzes allein von den Früchten Ihres Mitdenkens leben oder schließlich sich damit doch zumindest einen erklecklichen Zusatzverdienst erwirtschaften. Schauen wir uns hier eine Methode an, die aus dem Rahmen des Löblichen talk.

"Mail Order Miracle" was haben wir darunter zu verstehen? „Mail Order" bedeutet "Versandhandel" oder allgemein: "eine Verkaufsform, die auf dem Postwege ausgeübt wird. "Miracle" heißt "Wunder" und steht hier für die tatsächlich wundersame Geldvermehrung durch eine neuartige Verkaufsart. Wundersam allein schon deshalb, weil sich diese, wenn einmal gestartet, laufend wiederholt, ohne Sie mit zusätzlichen Kosten zu belasten. Und warum, werden Sie sich fragen, ist dann noch niemand vorher auf eine solche Idee gekommen?

Der Autor dieses Reportes nimmt für sich in Anspruch, allein den Stein der Weisen gefunden zu haben. Er hat die Sache aber gewissermaßen auf einem bestimmten Gebiet perfektioniert und baut sie nun weiter für sich aus. Da er aufgrund seiner Tätigkeit, bzw. das Wissen darum, wie einfach Geld zu verdienen ist, inzwischen vom täglichen Zwang zu regelmäßiger Arbeit befreit ist, hält er es für sinnvoller Sie an seiner Geschäftsidee partizipieren zu lassen. Im anderen Falle müsste er nämlich Zeit und vor allem Geld investieren, um eine weitere Verbreitung seiner Ideen zu erreichen. Dabei aber geht es einfacher, schneller und es ist für alle Beteiligten finanziell besser, wenn der Autor Sie in den Kreis der Verdiener mit einschließt.

Englische Wirtschaftstheoretiker des letzten Jahrhunderts haben für dieses Phänomen den Begriff der "invisible hands" geprägt, der "unsichtbaren Hände" also, die mithelfen, ein Produkt oder eine Leistung weiterhin bekannt zu machen oder zu verbreiten. Dieses kommt dadurch zustande, dass nicht nur vermehrt Werbung für ein bestimmtes Angebot gemacht wird, sondern diese Werbung selbst ihre Wirkung im materiell erbringt. Dies geschieht, indem Qualität, Niveau oder Informationsgehalt für Käufer einen bestimmten Grad von Wichtigkeit erreichen und diese Käufer sich nun mehr loben über das Angebot äußern. Die "Mund-zu-Mund-Propaganda" spielt hierbei eine zentrale Rolle.

Die dabei ablaufenden Vorgänge wurden in der sog. Kybernetik erstmals von Nobert Wiener dargestellt. Relevante Abhandlungen über deren Auswirkungen auf Natur, Mensch, Umwelt sowie auf die Wirtschaft sind von bekannten deutschsprachigen Forschern und Publizisten, wie z.B. Hans Hass ("Energon"), Prof. Frederic Verster ("Denken-Lernen-Vergessen") verfasst worden. Das wichtigste Lehrwerk mit gravierenden Auswirkungen auf die Handlungsweise von Management und Firmen verfasste Wolfgang Mewes. Seine "Ergo-Kybernetische-Strategie" ist als Selbstlernprogramm über eine Tochtergesellschaft der FAZ (Frankfurter Allgemeine Zeitung) erhältlich.

Trotzdem wird sich Ihnen nun langsam die Frage aufdrängen, wie und vor allem womit Sie Ihre 100 Prozent Rendite pro Monat erwirtschaften sollen. Eigentlich ganz einfach: Mit dem Verkauf dieses und anderer bereits vorhandener und noch erscheinender "Public Reports". Spätestens jetzt wird sich mancher Leser an den Kopf fassen und sagen: "Oh Gott, was habe ich mir jetzt wieder andrehen lassen!?".

Keine Sorge, es ist durchaus anders als Sie denken! Denn wir sollten uns gemeinsam erst einmal ein Paar Gedanken darüber machen, warum wir üblicherweise so denken; was uns dazu bringt - und vor allem: warum wir es eigentlich nötig haben, zusätzlich zu unserem normalen Verdienst noch weiteres Geld erwerben zu müssen.

Es wird Ihnen nicht verborgen geblieben sein - und bestimmt beim Blick in Ihren Geldbeutel aufgefallen sein, dass die vereinigte Bundesrepublik über Probleme finanzieller Art zu Klagen hat, die sich bin den Familienhaushalt hinabziehen. Ob es nun der Aufschwung Ost ist, ob es um die Sicherheit der Renten geht, oder schließlich um die Einführung der Pflegeversicherung - nirgends ist eine klare Lösung in Sicht. Warum glaubt die Bevölkerung in Ihrer Mehrheit, dass die Regierung heute, im Jahr 2000, zur Bewältigung der grundsätzlichen Probleme nicht mehr in der Lage sei?

Die Antwort ist - ob es nun gefällt oder nicht - ganz einfach: Noch niemals ist die Bevölkerung eines Landes, besser noch der beiden Landesteile, dermaßen unverfroren belogen worden, wie durch die Regierung dieses Staat ist. Nicht, dass Politiker anderer Länder zu anderen Zeiten weniger unverschämt die Unwahrheit gesagt hätten - das Problem ist, dass sich die Lügen in einem Zeitraum als solche erwiesen, in dem sich diese nicht mehr mit Adenauers Weisheit "was geht mich mein dummes Geschwätz von gestern an?" wieder aus der Welt zu schaffen waren.

Wer der Bevölkerung eines Landes leichtfertig Hoffnungen mach und erklärt, "die Segnungen der Marktwirtschaft wurden nun auf jeden Einzelnen hernieder sinken und niemanden würde es schlechter gehen als vorher"; wer es als politisch Verantwortlicher zulässt, dass die Auswirkungen des Kapitalismus in Form von Wirtschaftskriminalität und Existenznot auf die Menschen einstürzen, der darf keinen Vertrauensverlust in der Bevölkerung beklagen. Geht er dann doch weiter und verspricht gegenüber dem "großen Bruder" das Aufpäppeln des "kleinen Bruders" wurde keine finanziellen Opfer erfordern, sondern könne aus der Portokasse bezahlt werden obwohl schon wenige Wochen später Steuererhöhungen und Gebührensteigungen nötig werden, dann kann dies nicht mehr als entschuldbarer Irrtum bezeichnet werden. Der Bürger hegt dann den berechtigten Verdacht des mangelnden ökonomischen Sachverstandes oder noch schlimmer: der vorsätzlichen Lüge zum Zweck von künftigen Wahlsiegen.

Die Verbesserung der allgemeinen Lage regt zunehmend weitere Politiker- oder solche, die sich per Mandat für solche halten - zu immer neuen Vorstellungen und Vorschlägen an. Dies wäre ja an sich positiv, denn auch die Wirtschaft kennt diese Art von Gedankenexperimenten. Dort sind Sie z.B. als "Brainstorming" bekannt und helfen, Kreativität bei der Problemlösung zu trainieren. Betrachten wir deshalb einen Problemfall einmal näher: Die Finanzierung der Pflegeversicherung. Naheliegender Lösungsvorschlag: Wir schaffen einen beliebigen Freiertag ab und tragen damit wesentlich zur Finanzierung der Pflegeversicherung bei. Dann müsste doch ein sofortiger Anreiz bestehen, das entsprechende Gesetzt umgehend (ja sogar schnellstmöglich) zu beschließen. Denn in der zweiten Jahreshälfte 1992 fielen "Maria Himmelfahrt" am 15. August auf einen Samstag, das "Friedensfest" (nur in der Region Augsburg) genau eine Woche vorher, ebenfalls. Der "Tag der Deutschen Einheit" am 3. Oktober war wieder ein Samstag; der "Tag der Arbeit", 1. Mai, ein Samstag. Und Weihnachten fiel gar auf Samstag und Sonntag. Das Gesetzt zur Finanzierung der Pflegeversicherung wäre bis ins nächste Jahrtausend finanziell abgesichert gewesen.

Anderer Lösungsvorschlag: Wir alle arbeiten statt 35 Stunden oder 37,5 Stunden in der Woche wieder 40 Stunden.

Warum werden all diese und andere, vergleichbare Vorschläge vorgebracht? Nur deshalb, weil kein einziger davon tatsächlich realisierbar ist, denn Feiertage, Arbeitszeiten und Arbeitsstunden sind längst tarifvertraglich abgesichert oder langjährig (teilweise Jahrhunderte lang) eingeführt, so dass sie grundsätzlich nicht rückgängig gemacht werden können. Doch diese Profilierungssucht von Politikern notfalls auch betrieben durch Abgabe von voreiligen Stellungnahmen, bzw. allgemeinen und deshalb unbrauchbaren Weisheiten verärgert den Bürger immer mehr.

Er fühlt sich zum Stimmvieh degradiert, das nur noch dazu da ist, in regelmäßigen Abständen bei Wahlen den Fortbestand des Einkommens der politischen Klasse zu sichern und durch längere Zugehörigkeit zum Unternehmen Staat die Pension in die Höhe zu treiben und vor allem frühzeitig wirksam werden zu lassen. Natürlich könnten Politiker Ihr Einkommen auch so gestalten, dass es an die Höhe von Wirtschaftmanagern angeglichen - also erhöht würde, wenn ihre Renten gleichzeitig auf ein Normalmaß gesenkt würden. Damit aber wären sie gezwungen, schon während Ihrer Lebensarbeitszeit den späteren finanziellen Ausgleich vorwegzunehmen. Der Bürger wäre somit in der Lage, ihre Leistung mit der seinigen zu vergleichen, und müsste dabei mit Schrecken feststellen - was auch ohnehin schon auffällt - dass manche Leistungen aufgrund des geringen Anwesenheitsgrades und der Qualität der erbrachten Vorschläge oder Leistungen politisch Verantwortlicher mit dem Sozialhilfesatz vollauf genügend honoriert wäre.

Ich möchte erwähnen, dass die Verkürzung der Arbeitszeit von den Gewerkschaften - mit moralischer und theoretischer Unterstützung führender Wirtschaftswissenschaftler - betrieben würde, damit die vorhandene Arbeit besser über alle Arbeitsuchenden "verteilt" würde und nicht etwa deshalb, weil die Deutschen von zeitweise Schüben von Arbeitslust heimgesucht würden. Wer also zum jetzigen Zeitpunkt, da unter Einschluss vom ABM Maßnahmen die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland die bedenkliche Höhe von 30% aller Beschäftigten erreicht hat, behauptet, die Probleme wären durch Mehrarbeit allein lösbar, nimmt entweder die Situation nicht ernst oder mach sich des Zynismus schuldig, der dem sog. "kleinen Mann" die Verantwortung für die gegenwärtige Misere in die Schuhe schieben will, anstatt nach den tatsächlichen Gründen zu suchen, aus denen Politik und Wirtschaft gerade zu katastrophal versagen.

An dieser Stelle müssen wir zu einem gedanklichen Sprung ansetzen. Ich weiß nicht, zu welchem Zeitpunkt Sie diesen Report in den Händen halten werden -geschrieben wurde der Kern des Textes in den Wochen nach Pfingsten des Jahres 1992 und bezieht sich auf die damalige Situation, die sich - und vielleicht tritt ein Wunder ein - mittlerweile möglicherweise wieder zum Besseren gewendet haben könnte.

Dieses Forum soll nicht dazu dienen, auf billige Weise Polemik gegen unsere Regierung zu machen und weiter Ressentiments und Unmut zu schüren. Festgestellt werden soll hier jedoch in erster Linie eines, nämlich, dass kein Bürger, ob Arbeitnehmer oder Selbstständiger, darauf vertrauen kann, von Politikern oder Unternehmern intelligentere Lösungen zu erwarten, als er sie selbst zu entwerden in der Lage ist. Wir müssen uns mit der betrüblichen Tatsache abfinden, dass die politische Führung des Landes die gleichen Fehler macht, wie der Rest der Bevölkerung auch. Davor schützt uns weder schulische Bildung, noch Studium oder Auslandsaufenthalt. Jeder von uns überblickt nur seinen eigenen Horizont und unsere Anstrengungen und Äußerungen zielen vorrangig darauf ab, bei Gleichgesinnten auf Resonanz zu stoßen.

Damit schließt sich der Kreis unserer Überlebungen, die in erster Linie dem Zweck dienen sollten, dass Sie die folgenden Ausführungen vorurteilsfrei betrachten mögen. Die für unsere Zeit vollkommen überholte Haltung "das haben wir noch nie so gemacht und das funktioniert auch jetzt nicht", können wir uns zum Jahrtausendwechsel schlichtweg nicht mehr leisten.

Zur Sache: Unter Nebenverdienst, der sich dadurch aus auch zu einem Hauptverdienst verwandeln kann, lassen sich folgende drei Kategorien verstehen:

1. Ein zusätzlicher Verdienst nach der regulären Arbeitszeit (bei manchen während dieser Zeit) wie z.B. Bedienung in der Kneipe oder verbeamteter Versicherungsvertreter HUK. Je nachdem, wie geschickt Sie sich dabei anstellen oder wie gut der Job ist, kann er ganz erkleckliche Geldbeträge zu erwirtschaften helfen.
2. Heimarbeit nach dem Heimarbeitergesetz. Da hier in der Regel nur einfache, minderwertige Tätigkeiten vergeben werden, für deren Ersatz durch Automaten (oder auch z.B. asiatische Billiglohnkräfte) die zu produzierend ist für Ausbeutung durch Kapitalisten (oder Selbstausbeutung). Aber für manche Menschen ist dies eine zusätzliche Lösung von Geldproblemen, etwa einer Abzahlung von Krediten etwa zwecks Hausbaus.
3. Selbständige Nebentätigkeit ohne festen Auftraggeben. Hier unterscheidet man zwischen der Beratung (als MLM Ameisentätigkeit für Putzt Wasch- und Schmiermittel oder Versicherungen) und der Organisation (also Ausnutzung der natürlichen "Dummheit" von Verdienstsuchenden). Des weiteren gibt es Tätigkeiten, die zumindest kurzzeitig einen etwas höheren Intelligenzaufwand benötigen - also den sog. "Aha- oder Osram-Effekt" (da ging mir ein Licht auf: hell wie der lichte Tag!).

Diese letzte Art von selbständiger Nebentätigkeit sollte die folgenden Bedingungen erfüllen: Keine oder nur geringe Vorkosten; originell- weil nicht von jedem anderem auch ausführbar oder bereits ausgeführt; legal; mit nur geringen Arbeitsaufwand verbunden; nach einmaligen Aufbau mit laufenden Erträgen verknüpft; zu höheren Einkommen ausbaufähig, ohne gleichzeitig mit höherem Aufwand verbunden zu sein. Und vor allem Dingen muss es nachweislich funktionieren.

Unter genau diesen Gesichtspunkten betrachten wir im Folgenden einmal das "Mail Order Miracle".

Keine oder nur geringe Kosten

Damit Sie diesen Verdienst starten können, benötigen Sie lediglich eine Report, den Sie unter Umständen selber schreiben können, wodurch Sie Vorkosten generell vermeiden. Wenn Ihnen jedoch in der Tat nichts einfallen möchte, so erwerben Sie sich einfach die Nachdruckrechte an einem bestehenden Report.

Originalität

Vor Jahren hatte ich einen Mitarbeiter, der zu unkonventionellen Lösungsansätzen fähig war. Immer, wenn er etwas auf eine neue Art gelöst hatte, streckte er seinen Zeigefinger in die Höhe und sagte: "Genau so ist es. Du darfst heutzutage bloß kein Depp net sein". Deshalb hing er auch seinen erlernten Beruf als Drucker an den Nagel und wurde Masseur. Er war eben einer von den Leuten, die das zuwege bringen, während Sie und ich nur ein Paar auf die Finger bekämen. Damit er nun nicht die Ochsentour zur eigenen Praxis einschlagen musste, heiratete er aus Vereinfachungsgründen die gutaussehende Tochter des Inhabers einer größeren Massagepraxis. "Mail Order Miracle" ist ähnlich unkonventionell. Mail Order Miracle" ist ähnlich unkonventionell. Sie beliefern zunächst Kunden mit diesem, hier vorliegenden Report, danach mit darauf folgenden Reporten oder neuen Auflagen von bereits vorhanden. Ihr Kunde verfährt ebenso mit jeweils seinen Kunden und so weiter.

Sie werden jetzt denken: Im Grunde genommen könnte man also mit beliebigen Texten handeln?

Nicht wahr, Sie nicken? Was meinen Sie, wie schnell Ihnen ein Besserwisser weismachen will, das „Mail Order Miracle“ sei nur ein Schneeballsystem, das garantiert irgendwann mangels Nachfolgern zusammenbrechen muss, was bereits bei Ihnen schon der Fall sein könnte, “because you are always the Gelackmeierte“, keine Sorge dem ist nicht so. Warum kann genau dies bei „Mail Order Miracle“ nicht eintreten? Ganz einfach. Es wird unter Ihnen als Händler Personen, also Vertriebspartner geben, die erfolgreicher sind als andere und umgekehrt, d.h. mancher wird mehr Reporte verkaufen, als die Menge, die der Verkaufsberechnung zugrunde gelegt ist und ein anderer wiederum weniger. Manche werden Kunden haben, die „Mail Order Miracle“ überhaupt nicht weiterverkaufen werden (oder wollen), da sie nur den Inhalt (Geschäftsideen, Tipps und Tricks für Privat und Geschäft) für sich persönlich nutzen wollen. Selbstverständlich wird es eine natürliche Wachstumsgrenze gehen, wenn etwa ein Sprachraum, wie das Gebiet der Deutschsprachigkeit keine Expansion des Verkauf mehr zulässt. Aber bis dahin werden Findige bereits auf die Idee gekommen sein, den Inhalt von “Mail Order Miracle“ in fremde Sprachen zu übersetzen und die Reporte an Kontaktleute in den jeweiligen Ländern weiterverkaufen. Der jenige, der den Text ins Chinesische übersetzt, hat allein 1,2 Milliarden potentieller Kunden. Dies war auch der Grund für meine eingehende Polemik. Lassen Sie sich bei einer einmal als richtig erkannten Sache niemals von Anderen beirren, interessant reden kann jeder - bessere Vorschläge machen hingegen können nur wenige.

In juristischer Hinsicht handelt es sich bei „Mail Order Miracle“ um den Verkauf von Informationen. Dieser Vorgang ist im Presserecht geregelt und somit durch das Grundgesetzt der Bundesrepublik Deutschland geschützt. Dieses Grundgesetzt ist nicht nur geltendes Recht, sondern ebenso bindendes Recht (Artikel 1 Absatz 3 GG), auch, wenn dies mancher Mitarbeiter der Staatsorgane mehr als eine Art von ethischen Rahmenbedingungen oder Vorstellung sehen möchte. Die Freiheit der Presse ist geregelt unter Artikel 5 GG - Meinungsfreiheit; der entsprechende Artikel lautet:

1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.
2) Diese Rechte findet Ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetzte, den gesetzlich Bestimmungen zum Schütze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.
3) Kund und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

(Im Übrigen verjähren Verstöße gegen das Presserecht nach einem halben Jahr. D.R.) Weiterhin sagt das Grundgesetz über die Grundlagen staatlicher Ordnung laut Art. 20:

2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. (...)
3) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Ein solcher Widerstand ist z.B. durch Verkauf und Weitergabe von Dissidenten-Schriften möglich. Oder Aufklärungsschriften über staatliche Repressionen oder Gesinnungsterror rechter oder linker Extremisten.

Nur geringer Arbeitsaufwand

Damit Sie “Mail Order Miracle“ und seine Reports verkaufen können, finden Sie anschließend Informationen, an wen Sie entsprechende Werbung richten können und sollten.

1) Neben verdienstsuchende: Entsprechende Adressen können Sie von Händlern kaufen, die ebenfalls den Markt der Verdienstsuchenden bearbeiten und mit Anschriften von Interessenten handeln. Sie können diese Adressen aber auch von spezialisierten Direktwerbeunternehmen beziehen wie z.B. EDV Service Reuter Postfach 1438 in Mönchengladbach. Telefon 02161-21067. Aber Achtung: unabhängig von der Qualität der Adressen sollten Sie zuerst einen kleinen Test mit vielleicht 100 Adressen machen. Wenn Ihre Rücklaufquote (also die Zahl der Bestellungen) weniger als 3% beträgt (von 100 Angeschriebenen also weniger als 3 Bestellungen), dann ist die Ihnen verkaufte Adresskollektion für diesen Zweck ungeeignet.
2) Kleine Selbstständige und Freiberufler, Rechtsanwälte, Steuerberater und Ärzte zum Beispiel werden Ihnen Verkaufsansinnen wohl mit nur wenig Verständnis begegnen, es sei denn, Sie erwischen zufällig einen Anwalt der sich darüber beklagen muss, dass er nicht klagen kann, da ihn niemand klagen lässt. Geeignet sind jedoch Handelsvertreter oder Berater (die mit den Putz-, Wasch- und Schmiermitteln), wie etwa Ihr Nachbar, Herr XY, von der XYZ-Versicherung, der seit Jahren versucht, Ihnen eine KLV mit einer

Unschlagbar-Besser-Sonder-Rendite zu verkaufen. Auch Beamte, wenn es sich nicht gerade um Oberstudienräte handelt, sind für solche Tätigkeiten zu begeistern, lassen sich damit doch die Pausen zwischen der mögendlichen Müdigkeit, dem Mittagsschlaf und der nachmittäglichen Erschöpfung bestens überbrücken. Aber spotten wir hier nicht über eine Berufsgruppe, die es nicht verdient hat. Stress, so haben neueste Forschungen ergeben, kann einem Beamten selbst den Schlaf am Tag rauben

3) Händler mit Informationen. Besonders in Zeitungen mit kostenlosen Privatanzeigen, eine Medienspezies, die immer häufiger auftritt, finden Sie in zunehmenden Maße bezahlte Inserate von Firmen, die Informationen anzubieten haben oder Nebenverdienstsuchende ansprechen. Da diese Gruppe von Händlern sich in letzter Zeit quasi per Zellteilung zu vermehren scheint, ist die Chance groß, hier jemanden zu finden, der "Mail Order Miracle" noch nicht kennt und nun endlich ein Produkt verkaufen möchte, das mehr ist als nur Ausschussware.

Sie können ebenso inserieren. Sehr günstige Anzeigenpreise bieten die kostenlos verteilten Anzeigenblätter sowie die gerade erwähnten Offertenblätter mit kostenlosen Privatanzeigen. Bei beiden Zeitungsarten werden Sie mit Insertionskosten von ca. 20-30 DM pro Auftrag rechen müssen. Wenn Sie mit dem Titel dieses Reportes werben, erwecken Sie in jedem Falle Aufmerksamkeit. Das könnte so aussehen:

Mindestens 1000% Rendite monatlich
Können Sie erzielen, Kein Kapiteleinsatz notwendig.
Wie? Sofort Info anfordern bei ...

Übersenden Sie den Interessenten nun Kopien Ihres Werbeprospekts. Es wird vielleicht etwas Geduld nötig sein, bis Sie genügend Abnehmer gefunden haben; wenn Sie sich jedoch nicht von einem eventuellen Misserfolg abhalten lassen, sondern trotzdem weitermachen, werden Sie in jedem Fall Ihr Ziel erreichen.

Nach einmaligem Aufbau laufende Erträge

Dieser Report "Mail Order Miracle" enthält also den Ablauf des gesamten Geschäfts und ist zugleich der erste Report, mit dem Sie Geld verdienen werden. Sie werden weiterhin von dem Händler, der Ihnen diesen Report verkauft hat in regelmäßigen Abständen neue Reporte aus der Reihe angeboten bekommen. Auch hier können Sie - Sie müssen aber nicht, denn wie weit Sie Ihr Geschäft aus- oder aufbauen wollen ist allein Ihre Sache - jeweils das Nachdruckrecht erwerben. Sie verfahren dann wie der Händler vor Ihnen. Sie senden die neuen Prospekte Ihren Abnehmern zu, die Ihnen diese wiederum abkaufen. Gelegentlich werden Sie die Zahl Ihrer Käufer erneut ergänzen müssen, da im Laufe der Zeit vielleicht doch einige abspringen oder nur ab und zu Reporte hinzukaufen. Die bisherige Erfahrung zeigt jedoch, dass dies nur in geringem Maße geschieht: es ist aber in jedem Fall ratsam, die Zahl der Abnehmer nebenbei stetig zu erhöhen.

Stellen wir jetzt einmal die Ertragsrechnung auf: Sie werden um einen Stamm von Erstkunden zu erreichen, nach und nach mit Werbekosten von ca. 300,- DM rechnen müssen. Das kann sich, wenn Sie viele Bekannte haben, die sich ebenfalls engagieren, auf wenige Mark reduzieren. Es kann aber auch mehr sein, wenn Sie viel werben wollen, bzw. müssen. Deshalb lassen wir den endgültigen Ertag zunächst einmal außen vor.

Der Preis für einen Report beträgt 29,~ DM vielleicht auch etwas mehr oder etwas weniger. 1000% Rendite wären demnach 290 DM, die Sie dabei verdienen müssen. Legen wir nun noch Kopierkosten von L-DM pro Report zugrunde und Portokosten für Prospektwerbung und Auslieferung von ca. 60,-DM, dann ist es nötig, den jeweiligen Report 15mal zu verkaufen: Entweder umgehend oder aber nach und nach im Laufe der Zeit, was in der Tat sehr leicht zu bewerkstelligen ist.

Zusätzlich zu diesem und den noch folgenden Public Reports sind bereits nachstehende Titel erschienen:

1. Jetzt eine pfiffige Idee
2. Viel Geld mit Spezialadressen
3. Lottogewinne - jetzt garantiert
4. Viel Geld verdienen durch Werbung zum Nulltarif
5. So bauen Sie eine Struktur- oder MLM-Vertrieb auf
6. Die Super Geschäftsidee für den PC

Sie sehen: Diese Reports sind für die vorgenannten Zielgruppen wichtig und interessant.

Ausbaufähig zu höherem Einkommen

Dies ergibt sich eigentlich von ganz allein. Wer regelmäßig Reports von Ihnen bezieht und sich davon überzeugt hat, nicht mit "Kram" beliefert zu werden, wir auch einsteifen, wenn Sie ihm den Verkauf eines

Buches im Multi Level Marketing vorschlagen oder den Einstieg in ein erträgliches Gewinnsystem schmackhaft zu machen verstehen. Sie können damit spielend Ihr monatliches Nebeneinkommen steigern, bis sie eines Tages vielleicht Ihre bisherige Haupteinnahmequelle sogar übersteigt. Vor allem Dingen wird sich ihre monatliche Arbeit für den Nebenverdienst auf lediglich ein paar Handgriffe beschränken, die da wären: Versand von Prospekten an Ihre Abnehmer; Kopieren des Reportes und dessen Auslieferung. Das können Sie im nebenher erledigen, oder wenn Sie versehentlich in den Spätkrimi hineingeraten sind, in maximal 2 Stunden erledigen.

Es muss nachweislich funktionieren

Der erste Report dieser Reihe "Jetzt eine Pfiffige Idee" erschien Ostern 1990. Wenn Sie die Mailings durchsehen, die Sie von Ihren Informationshändlern erhalten, werden Sie feststellen, dass dieser Report noch immer im Programm ist. Mehr noch, dieser Report wird von immer neuen Händlern entdeckt und mit viel Erfolg weiterverkauft. Einer der erfolgreichsten Reports ist leider nicht mehr im Programm, da die darin beschriebene Dienstleistung vom Anbieter wegen Übernachfrage vom Markt genommen werden musste. In der Zeit in der dieser Report verkauft wurde, konnte man fast keine Zeitung oder Zeitschrift finden, in der dieser Report nicht beworben - und rasant verkauft wurde. Gibt es eine bessere Bestätigung dafür, dass „Mail Order Miracle" funktioniert? Der Autor kann für jeden neuen Report von vorn herein mit einem festen Abnehmerkreis rechen und braucht seine Abnehmer nur dann jeweils darüber in Kenntnis zu setzen, wenn ein neuer Report verfasst wurde.

Zusammenfassung

Der Verkauf von Informationen wird unabhängig vom jeweiligen Fachbereich immer wichtiger. Ganz gleich, ob diese Informationen nun über Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Videobänder, Computerdisketten oder Datenbanken und Internet verbreitet werden, der Preis, der dafür zu erzielen ist, orientiert sich stets an dem Wert, den der Käufer der einzelnen Information zumisst. Deshalb ist es selbstverständlich, dass für geschäftliche Informationen mehr zu zahlen ist, als für einfache Nachrichten, wie sie etwa in der Bild-Zeitung oder im Bayernkurier stehen.

Mit „Mail Order Miracle" ist es erstmals weiten Kreisen der Bevölkerung möglich, Informationen über Verdienste nicht nur zu beziehen, sondern an diesen Informationen ebenfalls dadurch zu verdienen, da hier das Nachdruckrecht an Reporten erworben wird, und diese Reporte mitsamt dem Nachdruckrecht weiterverkauft werden können und dürfen.

Dass noch immer gerade diejenigen Menschen, die vorgeben, über einen höheren Bildungsgrad zu verfügen, zumindest mit dem gewissen Lächeln behaupten, eben solche Informationen seien nicht sonderlich seriös, verwundert - vor allem, wenn dieser Personenkreis mehrheitlich dort beschäftigt ist, wo die meisten unseriösen Geschäfte überhaupt betrieben werden - bei der Firma Staat nämlich. Das ist heute aktueller denn je.

Ist es denn vielleicht "seriös", wenn der Staat von hart arbeitenden Freiberuflerinnen des sogenannten "horizontalen" Gewerbes Steuern verlangt, obwohl er die Ausübung dieses Gewerbes (Prostitution) offiziell bekämpft und deren Förderung sogar unter Strafe stellt? Ist es "seriös", wenn der Staat Glücksspiele, im Gegensatz zu Gewinnspielen aller Art, wie Lotto, Toto, Glücksspirale, Spielcasinos, und so fort betreibt, obwohl die Chancen des einzelnen Spielers denkbar minimal sind? Ist es "seriös", dass der Staat mit Waffen handelt oder den Handel mit diesen Waffen (und Schlimmerem wie Zulieferung von Kampfmittelfabriken und Fabrikationsstätten biologischer Waffen) zulässt? Und schließlich: ist es denn "seriös", wenn der Staat die Fabrikation bestimmter Fahrzeuge (wodurch angeblich hunderttausende von Arbeitsplätzen erhalten werden) gestatten und durch den Bau von Straßen fördert, obwohl durch diese Fahrzeuge jährlich allein im gesamt Deutschland mehr als 10 000 Menschen getötet werden, anstatt auf naheliegenden Alternativen zu drängen?

Es ist ja löblich, obwohl inzwischen Monate zu spät, wenn der Kanzler dieser Republik erklärt, zur Bewältigung der Probleme aus der Deutschen Einheit sollten die Bürger besondere Anstrengungen unternehmen: alle müssten wieder härter arbeiten. Nur vergisst er dabei (oder unterschlägt es einfach), dass über 3 Millionen Menschen in Deutschland dies gerne tun würden - wenn man Sie nur ließe. Was heißt schließlich "hart arbeiten" überhaupt? Ärmel hoch und Gehirn ausschalten? Oder vielleicht doch eher, einmal richtig nachgedacht und dann "die Mäuse rumpeln zu lassen?" Es ist zu polemisch - und vor allem unzutreffend - den Deutschen zu unterstellen, sie lebten in einer "Freizeitrepublik". Erstens ist die Tourismusindustrie nach allen Erhebungen die einzige, die noch wirkliche Wachstumsraten aufweist, auch in Zukunft wird das gelten und zweitens: Zahlen vielleicht Surflehrer, Eisverkäufer, Mountainbike-Hersteller oder Verleiher keine Steuern?

Der Autor des vorliegenden Reports jedenfalls hat das, womit er jetzt gut und ohne Hektik lebt, vor Jahren kurz vor dem Aufwachen vor seinem inneren Auge im Halbschlaf gesehen. Seitdem hat für Ihr der Ausspruch “den Seinen gibt’s der Herr im Schlafe“ eine völlig neue Dimension erhalten.

Nun werden Sie sich sicher fragen, was dieser Report denn mit dem Internet zu tun haben soll.

Ganz einfach: Gar nichts - oder etwa doch?

Versuchen Sie zunächst, einen ansprechenden Report über ein spezifisches Thema, das Ihnen liegt oder worüber Sie bereits Kenntnisse haben, zu schreiben und kontaktieren Sie dann die Redaktion der Plattform www.spezialreporte.de. Dort können Sie ohne Aufwand und Kosten Ihren Report promoten und verkaufen lassen.

Es entstehen Ihnen dadurch keinerlei Kosten. Die Abwicklung wird professionell von der Spezialreporte.de-Redaktion vorgenommen, so wie Sie diesen Report auch gekauft haben. Sie sehen, der Autor des Reportes hat viel Geld mit seiner Tätigkeit verdient, auch ohne das Internet direkt zu bemühen. Diese Einleitung soll Ihnen einen Einblick und Verständnis für den Versandhandel mit all den Möglichkeiten des Internets vermitteln. Viele neue Report-Autoren wissen nicht, wie sie ihre Projekte vermarkten sollen, weil sie die anfänglich entstehenden Kosten scheuen. Dies wird Ihnen durch eine professionelle Hand abgenommen. Selbst unerfahrene Webmaster bzw. Programmierer können so auf das Wissen von Profis zurückgreifen.

Dieses Projekt - Spezialreporte.de - dient als Plattform für Interessenten und Redakteure gleichermaßen.

Geld verdienen im Internet 1

Jetzt wollen Sie sicher wissen, wie Sie im Internet auch ohne etwas zu verkaufen Geld verdienen können. Wenn Sie sich bei einigen der folgenden Systeme eine Struktur aufbauen, können dabei sehr ansehnliche Summen zusammen kommen. Sie können sich ohne Probleme bei mehreren Anbietern anmelden und somit gleichzeitig Geld mit deren Systemen verdienen. Auf diese Art und Weise haben Sie Die Möglichkeit, zumindest mehr als nur Ihre Onlinekosten zu decken; wie schnell die Menge Ihrer Überweisungen steigt, hängt einzig und allein von Ihren Sponsortätigkeiten ab. Versuchen Sie so schnell wie möglich, so viele Freunde und Bekannte, die ebenfalls einen Internet Anschluss haben, auch in diese Systeme zu sponsern. Es handelt sich hierbei nicht um Schneeballsysteme, viel mehr werden Ihnen Provisionen in verschienenen Stufen gezahlt. Dies ist in vielen Branchen genau so üblich.

Natürlich verändern sich diese Systeme beinahe täglich, auch kommen beständig Neue hinzu. Aus diesem Grund haben wir auf unseren Seilen einen geschützten Bereich entwickelt, den wir fortlaufen aktualisieren, sobald sich in dieser Branche etwas bewegt. Es lohnt sich also, wenn Sie diesen Bereich regelmäßig besuchen und die neuen Angebote nutzen. Nutzen Sie vor allem unsere Kontakte und verdienen Sie dadurch Geld: Sie werden sehen, die Investition die Sie getätigt haben, indem Sie dieses Buch gekauft haben, wird sich mehrfach bezahlt machen.

Falls Sie neue Sponsorsysteme entdecken, mailen Sie uns einfach eine Info und wir werden diese berücksichtigen. Benutzen Sie hierfür folgende E-Mail Adresse: DIP@alphaflight.com

Exklusiv für unsere Webmaster-Inside-Kunden empfehlen wir Ihnen, die Anmeldung bei zwei der wahrscheinlich großzügigsten Sponsoren. Sie können sich bei beiden Programmen gleichzeitig anmelden. Diese zahlen Ihnen je nach Bereich und Thematik Ihrer Homepage bis zu 35 Pf, mindestens jedoch 10 Pf je Klick. Wenn Sie (bei 30 Pf / Klick) nur 20 Besucher am Tag zu diesen Sponsoren schicken, verdienen Sie pro Tag 6 DM, also 180 DM im Monat! Denn Sie verdienen hierbei rund die Uhr und auch an Freiertagen.

Melden Sie sich hier direkt an:
http://spezialreporte.de/blackbook/ oder http://spezialreporte.de/webinside/

Geld verdienen im Internet 2

Sie finden in der folgenden Tabelle eine Auswahl aktueller Sponsorsysteme:

Name:	unsere ID:	Verdienst pro Std / Ebene in DM:	Auszahlung:	Volumen:	Start:
Surf4Money		1,00 / 0,10 / 0,05	am 01,12	40 Std	Online
	Berechnung in Nuggets (1 Onlinestunde = 60 Nuggets = 1,00 DM). System-Unabhängiges Java-Werbefenster... Jeweils am 01.12. jedes Jahres wird überprüft, ob das Unternehmen börsenfähig ist. Sollte es an die Börse gehen, wird der bis dahin angesammelte Gegenwert in Aktien (auf Wunsch eventuell auch in DM) ausgezahlt. Vorteil: Den großen Erfolg von E-Commerz-Firmen konnte man schon die letzten Monate über beobachten. In kürzester Zeit schnellten deren Aktien in die Höhe! Dies wird dann auch von Surf4Money erwartet... Und könnte so ein tolles Weihnachtsgeschenk werden!				
Cyberprofit		0,90 / 0,10 / 0,05	ab 20 DM per Scheck	25 Std	Online
	Die Cash-Machine steht bereits zum Download zur Verfügung. Es sind aber erst alle Surfer bis zur ID 60,000 freigeschaltet! Die nächsten 50.000 ID's werden demnächst freigeschaltet! Dieser Anbieter benutzt ein sogenanntes "intelligentes Trackingverfahren", bei dem sich die Software die besuchten Seiten "merkt" und daraus ein persönliches Profil erstellt, somit ist sichergestellt, dass auch nur die Werbung angezeigt wird, die Sie wirklich interessiert. Die Software passt Ihre Daten somit ständig an. Aber keine Panik: Das Thema Datenschutz wird sehr groß geschrieben und es werden sämtliche persönliche Daten getrennt zum Benutzerprofil gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Das System entspricht somit den hohen Anforderungen des deutschen Teledienste Datenschutzgesetzes!				
FairAd		1,10 / 0,022 / 0,044 / 0,006 / 0,088 / 0,11	ab 20 DM per Überweisung	unbegrenzt	Online
	Bei diesem Anbieter lohnt es sich, eine sehr tiefe Downline zu erreichten, denn es werden erst in der 5. Ebene 0,11 DM bezahlt! Pro vorgenommener Überweisung werden Ihnen 1,85 DM Bearbeitungsgebühr abgezogen. Bitte beachten Sie die Hinweise bei SaveBySurf! Es werden nach und nach alle Mitglieder freigeschaltet!				
Earn-Now		1,00 / 0,20	ab 20 DM per ÜW oder Scheck		Beta-Test
	Pro vorgenommener Überweisung werden Ihnen 5,00 DM Bearbeitungsgebühr abgezogen.				
Surf4Cash		1,80	ab 20 DM	50 Std	02.01.00
	Berechnung in SurfPoints (1 Onlinestunde = 180 SurfPoints = 1,80 DM). Alle, die sich vor dem 08.12.99 angemeldet hatten, müssen sich nochmals neu anmelden!!!				
Prosite		1,00 / 0,20	?	?	?
	Plant demnächst auch ein Cas4Mail-Angebot!				
Money4Surfing		2,00 / 10% / 5% / 2% / 1%	ab 100 DM	?	?
	Berechnung in Punkten (1 Punkt = 20 bis 60 Sekunden). Angestrebt werden zwischen 0,20 und 2,00 DM. Sollten es jedoch nur 0,20 DM werden, wäre dies ein Witz! Trotzdem Anmelden und abwarten...				
Adone		0,60 / 0,06	ab 20 DM per Scheck	20 Std	?
SaveBySurf					
	Dieser Anbieter hat sich am 20.12.99 mit FairAd zusammengeschlossen! Sollten Sie sich nur bei SaveBySurf angemeldet haben, so gilt Ihre ID auch für FairAd. Wenn Sie aber bei beiden Unternehmen Kunde sind, gilt nur noch die FairAd-ID und Passwort! Bestehende Empfehlungen werden weitestgehend übernommen				

Andere Anbieter - Reihenfolge nach Startzeiten					
Name:	unsere ID	Verdienst pro Std & Ebene in $	Auszahlung	Volumen	Start
Getpaid4		1,00 / 10% / 7% / 5% / 2% / 2%	ab 15$	75 Std	Online
	Bei diesem Anbieter hängt die Bezahlung von den Werbeeinnahmen ab... Der Verdienst richtet sich nach der Klickrate, wobei Wenig- und Vierklicker weniger Geld ausbezahlt bekommen. Klicken Sie jedoch ab und zu auf die Banner, erhalten Sie die höchste Auszahlung! Die Rate sollte zwischen 1,4% und 2,0% liegen, d.h.: Klicken Sie von 100 Bannern 2 Banner an...				
Dollar-Web		0,60 / 0,10	?	unbegrenzt	Online
	Bei diesem Anbieter hängt die Bezahlung von den Werbeeinnahmen ab...				
Spedia		0,54 / 25%	per Scheck	unbegrenzt	Online
	Bei diesem Anbieter hängt die Bezahlung von den Werbeeinnahmen ab... Cash4Mail und weitere gut bezahlte Dienste werden angeboten?				
GoToWorld		0,55 / ?	per Scheck	40 Std	Online
	Das Programm läuft im eigen Browser (wie IE 4.0), welcher sich aber auch abschalten lässt (Einfach rechts oben mit der rechten Maustaste auf "DM" klicken), Zahlung nach Deutschland ist geplant!				

DesktopDollar 12.720 9.96 6in.871 0.8sc67.(eigen 08.6 1T T-12(Be)-12.2(zah)-12.20.8ain.871 0.8sc67.(eia.4 618.692)-

BigReferral		1,00 / 1,00 / 1,00 / 0,50 / 0,50 / 0,25	?	?	?
	Dieser Anbieter zahlt für alle weiteren Stufen 0,25$! Für jeden geworbenen Freund gibt es im Augenblick schon 1,00$!!!				
BePaid		160,00	?	?	?
	Dieser Anbieter zahlt zwischen 20$ und 160$ pro Onlinestunde!!! Es wird jedoch der komplette Bildschirm als Werbeträger genutzt...				
Surfing2Cash		0,60 / 0,05 / 0,03	?	10 Std	?
SurfAd		0,50 / 0,10 / 0,05 / 0,02 / 0,01	ab 25$	?	?
Epilot		? / ? / ?	ab 20 $	?	?
	Dieser Anbieter zahlt nicht nur für's Surfen! Die Software hilft bei der Suche nach (leider nur) amerikanischen Produkten!				
ExtraSalary		0,50 / 0,10 / 0,05	?	40 Std	?
AllCommunity		0,50 / 0,10 / 0,05	per Scheck	40 Std	?
PayBar		0,60 / 0,15 / 0,05	ab 20$	?	?
	Berechnung in Adds (1 Onlinestunde = 1.000 Ads = 0,60$). Bezahlt wird immer pro 1.000 Ads				
PrizeWindow		0,75 / 10% / 10%	ab 20$ per ÜW	?	?
	Berechnung in Adds (1 Onlinestunde = 1.000 Ads = 0,753). Bezahlt wird immer pro 1.000 Ads! Bei diesem Anbieter hängt die Bezahlung von den Werbeeinnahmen ab... Zahlung nach Deutschland ist geplant!				
WackyWare		7 / 10%	?	?	?
	Zahlung nach Deutschland ist geplant!				
Profinity		?	?	?	?
	Man erhält Points, die man in aktuelle Angebote eintauschen kann...				
Commission Junction		?	?	?	?
UniversalScience	mehr Geld	?	?	?	?
BannerUnion		40% / 10% / 5% / 3%	?	?	01.01.00
	Man muss die Homepage des Anbieters besuchen, um dann weitergeleitet zu werden, um schließlich dafür Geld zu erhalten!				
AllPaidFor		? / 10% / 5%	?	?	?
	Berechnung in Points... Man muss die Homepage des Anbieter besuchen, um dann weitergeleitet zu werden, um schließlich dafür Geld zu erhalten!				
AdPerks		? / 10%	?	?	?
	Als ID bitte angeben! Berechnung in Points (100,000 Points - 8,25$). Man muss die Homepage des Anbieters besuchen, um dann weitergeleitet zu werden, um schließlich dafür Geld zu erhalten!				
VipBenefits		0,60 / 0,15 / 0,03 / 0,02	ab 30$	15 Std (bald 35 Std)	Ende 99
	Bezahlt wird nur (auch für alle Referrals) für die Stunden, die man selbst surft.				
Epipo		0,60 / 0,10 / 0,10	ab 20$	50 Std	?
	Berechnung in Punkten (1 Onlinestunde = 60 Punkte = 0,60 $). Bezahlt wird nur (auch für alle Referrals) für die Stunden, die man selbst surft.				
Qool		?	?	?	?
	Man erhält Qool-Ponits, die in Auktionen zum Mietbieten verwendet werden können!				
PaysU		0,30 / 0,10 / 0,05	ab 50L	?	?
Sharkhunt		0,25 / 0,10 / 0,05	?	20 Std	?
MBSInfernot		?	?	?	?

Surfmiles		0,30 / 0,00 / 0,03	?	?	?
	Berechnung in Surfmiles (1 Onlinestunde = 30 Surfmiles = 0,30L). Bezahlt wird nur (auch für alle Referrals) für die Stunden, die man selbst surft. Sonderprämien bei Einkauf über Werbepartner!				
MediaBarre		30,00 / 20% / 10& / 5% / 2,5%	ab 100F per Scheck	?	?

Nicht alle Anbieter auf dem Markt sind rundum seriös; einige werden von uns derzeit noch überprüft: Sollten Sie daher vor uns entsprechende Erfahrungen mit dem einen oder anderen Anbieter machen, so teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit.

Haben Sie einen Fehler entdeckt, so teilen Sie ihn uns bitte ebenfalls mit, wir sind Ihnen für jedes Feedback dankbar.

Für die Richtigkeit der Darstellungen können wir leider keine Gewähr übernehmen, doch spricht unser Erfolg mit diesem Medium durchaus für sich.

Geld verdienen im Internet 3

Und nun weitere Anbieter, mit denen Sie Geld verdienen können;

AllCommunity.com

Dieses Programm zahlt nicht nur für jede Stunde die Sie online sind und für Werbe-E-Mails die Sie lesen, sondern auch wenn die von Ihnen geworben Personen surfen, E-Mails leben, einkaufen oder einfach nur online gehen. Für jede E-Mail die Sie erhalten bekommen Sie 0,03$, sowie 0,01$ für geworbene Webmaster bis zu 4 Stufen tief. Pro Stunde online werden 0,50$ für Sie plus 0,05$ auf bis zu 5 Stunden bezahlen (dieser Teil von AllCommunity ist allerdings noch nicht gestartet). Aber AllCommunity bietet noch mehr (unter weitere Bereichte wie Auktionen und Shopping sind geplant) - unbedingt mal reinschauen.

Emailverdienst.de

EmailVerdienst ermöglicht es Ihnen Geld durch Lesen von Emails und Newsletter zu verdienen. Wir liefern Ihnen aktuelle News und Infos per Email, aus dem Bereich Internet, Computing, Business, Medien und Shopping. Sie erhalten 0,05 DM Grundbetrag pro empfange Email. Bis zu 0,30 DM Zusatzbonus vergeben wir pro Email. Weitere 0,02 DM (0,03 DM) erhalten Sie automatisch mehr, sofern Ihr Online-Konto drei (sechs) Monate bei uns geführt wurde.

FAISP

Die Vergütung für eine erhaltene Werbemail beträgt 0,10 DM und für jedes geworben Mitglied, welches mindestens 3 Monate Mitglied ist, beträgt sie 1 DM. Die Vergütung erfolgt per Scheck, der an die angegebene Adresse versandt wird. Bei der Anmeldung bitte bei "geworben von" meine E-Mail-Adresse Dip@alahaflight.de angeben.

TotaleE-Mail.com

Melden Sie sich jetzt kostenlos an und verdienen Sie Geld mit dem Lesen von E-Mails. Sie erhalten 10% des Betrags, den der Werbende pro E-Mail zahlt, 5% bei geworbenen Mitgliedern bis zu 4 Stufen tief (also insgesamt 30%).

SurfandSpar.de

Sie erhalten 0,10 DM pro Werbe-E-Mail, die Sie lesen. Für jeden neuen Kunden, den Sie werden, erhalten Sie weitere 0,50 DM. Sie können im Newsletter aber auch selbst günstig werden.

LIE

Verdienen Sie Geld damit online Meldungen und Web-Seiten zu lesen. Nachdem Sie die Seite angesehen haben müssen Sie Ihre ID eingeben und damit bestätigen dass Sie die Seite gelesen haben. Sie verdienen pro Seite 0,50$, plus 0,10$ für direkt geworbene Mitglieder und 0,05$ bis zur 4. Stufe. Als werbender Webmaster geben Sie bitte AAK-150 an.

Net / Biz Corporation

Verdienen Sie Geld mit dem Lesen von E-Mails, und noch mehr Geld wenn Sie weitere Mitglieder für den Service werben. Sie erhalten 0,05$ pro Net/Biz Werbe-E-Mail die Sie lesen. Zusätzlich verdienen Sie 0,03$ pro Person, die Sie werben und eine Werbe-E-Mail liest. Sie können sogar direkt einen kostenlosen, web-basierten, sicheren und einfachen E-Mail-Dienst bekommen.

SendMoreInfo.com

Sie erhalten 5 Cent für jede E-Mail die Sie von SendMoreInfo.com bekommen - nur dafür, dass Sie die Mail lesen. Firmen werden Ihnen Informationen schicken von denen Sie glauben dass sie Sie aufgrund Ihrer angegebenen Hobbies / Themen interessieren. Für jede E-Mail die ein geworbener Webmaster liest erhalten Sie weitere 2 Cents.

Spedia

Spedia zahlt nicht nur für kommerzielle E-Mails die Sie von Firmen erhalten, sondern auch für jede Minute die Sie online sind und mehr. Ihre E-Mail-Adresse wir anderweitig nicht weitergegeben. Die Bezahlung hängt von den Einnahmen von Spedia ab, ist im ersten Monat im selben Rahmen wie andere Programme gewesen.

Elf99.com

Geld ohne Arbeit - die Elf99 Community. Treten Sie jetzt kostenlos der Elf99 Community bei und verdienen Sie im Handumdrehen bares Geld. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie doch mal die anderen die Arbeit tun. Im "Werbepostfach" erhalten Sie täglich neue Werbebotschaften geliefert. Interessieren Sie sich für eine -

ein Klick genügt - und schon sind Sie 13 Pfennige, 13 Rappen oder 90 Groschen reicher. Bis zu 15 Euro pro Stunde sind möglich. Noch nie war Geldverdienen so einfach. Warten Sie nicht lange. Treten Sie noch heute der Elf99 Community bei: Anmelden, Klicken, Geld verdienen. Wenn Sie weitere Partner werben, erhalten Sie zusätzlich jeweils 10% deren Verdiensten.

MultiKredits

(Bei User Name Of Person Who Referred You To MultiKredits bitte eintragen: PARTNER). Lassen Sie sich für Online-Aktivitäten bezahlen, z.B. wenn Sie Angebote erhalten und lesen, Webseiten besuchen, online etwas einkaufen und vieles mehr. Wenn Sie neue Mitglieder werben, dann können Sie noch einen Teil deren Verdienste dazubekommen. Bezahlt wird in Punkten, die nachher in Geld umgerechnet werden. Anmeldung und Werben neuer Mitglieder bringt auf 5 Stufen Punkte, genauso die Online-Aktivitäten, 1000 Punkte = 1 US-Dollar. Das Programm bezahlt weltweit.

NightMail

NightMail bezahlt Sie für das Verschicken von E-Mails innerhalb von NightMail. Doch das ist noch nicht alles, denn Sie verdienen auch daran wenn Sie neue Mitglieder werben und diese wiederum E-Mails verschicken, insgesamt auf 3 Stufen. Sie erhalten jeweils Punkte, die am Ende des Monats je nach Verdienst von NightMail in Geld umgewandelt werden.

trespass.NeT

Holen Sie sich eine kostenlose E-Mail-Adresse, benutzen Sie das web-basierte E-Mail-System, und verdienen Sie Geld damit. Sie erhalten 1000 Punkte (20.000 sind 10$) alleine für die Anmeldung, sowie 5 Punkte für jede E-Mail die Sie verschicken. Werben Sie neue Mitglieder und Sie erhalten 100 Punkte pro Person, plus 1 Punkt pro E-Mail die sie senden.

Money4Mailing

Jetzt werden Sie für das Lesen von E-Mails bezahlt. Ihre Leistungen im Überblick: Abrechnung nach Punktsystem, Userwerbung bis zu 4. Level, pro Sponsor bis zu 3.500 DM Bonus, kostenlose Mitgliedschaft, kostenlose monatliche Überweisung.

TheMail.com

(Bei der Anmeldung als werbetreibender Webmasten bitte angeben: stefanr). TheMail möchte Sie bezahlen - immer dann, wenn Sie E-Mails lese. So einfach ist das. Wenn Sie sich anmelden erhalten Sie einen E-Mail-Account. Danach müssen Sie nur noch allen Ihren Freunden von TheMail.com erzählen und empfehlen. Sobald die geworbene Mitglieder eine E-Mail lesen, erhalten Sie 0,0025$ (pro E-Mail, nicht nur für Werbemails). Und so geht es weiter auf 15 (!) Stufen, jeweils 0,0005$ pro E-Mail. Unter jeder E-Mail, die Sie verschicken, wird ebenfalls automatisch eine Werbung für TheMail.com stehen, und Sie können dadurch weitere Mitglieder gewinnen.

HTMail

Seien Sie die ersten, die über neue und innovative Seiten im Internet erfahren. Besuchen Sie Homepages, die interessante Produkte verkaufen, und sagen Sie den Anbietern, was Sie von den Seiten halten. Und lassen Sie sich dafür noch gut bezahlen. Pro (Werbe-)E-Mail von HTMail, für die Sie den enthaltenen Code angeben, erhalten Sie 0,08 US $, und pro beworbene Web-Seite, die Sie besuchen und den dort enthaltenen Code angegeben, erhalten Sie zusätzlich 0,16 US $. Für geworbene Mitglieder gibt es 7% auf deren Einnahmen. Tipp: Über HTMail können Sie auch gezielt Werbung verschicken.

Partner Programme

An dieser Stelle möchten wir Ihnen eine Einblick in Deutsche und Internationale Partner Programme gewähren. Durch das ständige Wachstum im Internet kann natürlich das eine oder andere Programm nicht aufgeführt sein. Wir hoffen aber die wichtigsten für Sie recherchiert zu haben. Sie können sich natürlich auch bei mehreren Programmen anmelden um einen maximalen Einkommens-Effekt zu erhalten.

Alpenland.com
Verkauft Internet Dienstleistungen und bietet Shop Systeme an. Hier können Sie sich dauerhaftes einkommen aufbauen da 20% aller verkauften Dienstleistungen fortlaufen gezahlt werden.

A & L Computerservice
Angebote von Hard- und Software. Sie können zwischen 3 und 5 Prozent auf alle Produkte als Provision erhalten.

Amazon.de
Hier werden Bücher verkauft. Sie erhalten zwischen 5 und 15 Prozent auf alle verkauften Bücher. Wichtig: Anmeldung nur möglich wenn Sie eine Gewerbliche Seiten betreiben..

Angebote-Online
Mit diesem Projekt will der Initiator mehr Transparenz in den Markt bringen. Sie erhalten 15 Cent für jeden Klick.

ArtQuarter.com
Hier bekommen Sie alles was mit Kunst zu tun hat. Gemälde, Kunstdrucke usw. Es werden auch Exponate junger Künstler angeboten. Sie erhalten 15 bis 20 Prozent auf alle Verkäufe. Die Programm bietet zwar kein MLM an ist aber doch zweistufig.

Buch.de
Hier werden ebenfalls Bücher angeboten. Sie erhalten 5 Prozent Provision auf alle verkaufen Artikel.

BraveNew web
Anbieter von Webspace einmalig 5 DM für jeden neugewonnen Neukunden.

Click-City.de
Hier sind mehr Möglichkeiten vorhanden Geld zu verdienen. Sie bekommen 5 Prozent Provision auf bestimmte Artikel.

Computerversand.com
Hier wird alles rund um den Computer angeboten. Sie bekommen 5 Prozent Provision auf alle Artikel.

Cftraining.de
Hier werden Datenbankenanbindungen nebst Software und Schulungen verkauft. Sie erhalten 10 Prozent Provision auf alle Artikel und Dienstleistungen.

Concret MedienService GmbH
Verkauft gesammelte Informationen an Finanzdienstleiser. Erst Seiten mit mindestens 5000 Besucher pro Tag werden ins Partner Programm aufgenommen. Sie erhalten 35 Pf. pro Einheit

Dealpilot.com
Preisvergleiche für Bücher, CD's, Videos usw. Sie erhalten 0,10-0,20 US $ pro Einheit. Besonderheit ein einmal geworbener Kunde wird ohne Zeitlimit Ihnen zugeordnet.

Flugzentrale.de
Hier können Sie Reisen und Flüge buchen. Besonderheit: Partner erhalten 3 Prozent Rabatt auf eigene Buchungen, Ansonsten erhalten Sie 50 Pf. pro Klick.

Gefahr.com
Hier werden Dienstleistungen rund um das Internet angeboten. Es ist quasi eine Virtuelle Stadt, Sie bekommen 25 Pf. pro Klick.

Geisselmann GmbH
Angebote von Produkten für den Praxis bedarf und Medizintechnik. Sie erhalten 7 Pf. pro Klick.

Geschenkboutique.com
Hier werden Geschenke angeboten. Hier finden Sie alles zum verschenken. Besonderheit: Partnerseiten sollten mindesten 950 bis 1000 Besucher pro Monat haben. Sie erhalten 12 Prozent auf alle verkauften Artikel.

Gut-Einkaufen.de
Hier wird alles angeboten was ein normales Kaufhaus auch anbietet. Sie erhalten 3 Prozent Provision auf alle verkauften Artikel.

Hackers Black Book
Verkauf des Hackers Black Book. Sie erhalten zwischen 10 und 35 Pf. pro Klick. Sehr hohe Klickrate der Banner.

InTeCoFix
Verkaufen Webspace. Besonderheit: Sie erhalten solange Ihre Provision wie der Kunde bei Intccofix den Webspace gemietet hat. Sie erhalten 17 Pf. pro vermietetes MB Webspace.

InterMarketingCenter
Diese Firma bietet Internet Dienstleistungen an. Auf die Suchmaschineneintragung erhalten Sie bis zu 10 DM Provision. Aus andere Artikel bis zu 15%.

Internetloesungen.de
Hier werden auch Internet Dienstleistungen angeboten. Sie erhalten zwischen 5 und 99 DM Provision auf den Verkauften Webspace.

Kaufwas.com
Hier erhalten Sie alles was sich um den Computer dreht. Sie bekommen unterschiedlich hohe Provisionen auf die verkauften Artikel. Besonderheit Partnerprogramm wird per MIM angeboten.

Lastminute-express.de
Hier werden Reisen angeboten. Sie erhalten auf jede gebuchte Reise und auf alle anderen Dienstleistungen 2%.

Lengua.com
Hier werden Übersetzungen aller Art angeboten. Sie erhalten zwischen 5 und 15% Provision auf alle verkauften Dienstleistungen, das Provisionsmodell ist zweistufig.

Mega-hits.de
Hier sehen Sie alle Musik Listen. Sie erhalten 5 Pf. pro Klick.

MegaMedien.de
Hier wird alles um den Musik- und Videosektor angeboten. Riesen Auswahl an Produkten. Sie bekommen 5% aller verkauften Produkte.

MusikverlageEditionAmple
CD's, Videos und Musik mit Tierstimmen. Weiterhin erhallen Sie auch Hörspiele die für Kinder gemacht wurden. Sie erhalten 5% Provision auf alle verkaufen Produkte.

Netzsponsor.de
Werbering. Bannernetzwerk. Sie erhalten 5 DM für jeden neu geworbene Kunden.

Online Media World
Hier wird alles rund um den Telekombereich angeboten, weiterhin erhalten Sie hier auch Internet Dienstleistungen. Die Provision sind verschieden hoch auf die einzelnen Produkte. Es wird auch MLM Angeboten. Achtung: Diese Partner Programm ist nicht kostenlos.

OpalMedia
Sie erhalten Bücher, Videos etc. Sie bekommen 8% Provision auf alle verkauften Artikel.

Pearl Agency

Bekanntes Versandhaus, bietet fast alles um den Bereich Haushalt an. Sie erhalten zwischen 2 Pf. und 1,20 DM pro Klick bzw. pro Verkauf.

Pferdezeitung.com
Produkte für den Pferdeliebhaber. Internetdienstleistungen für Anbieter von Pferdeprodukten. Sie erhalten zwischen 5 und 15% Provisionen auf alle verkauften Artikel.

Powergreen.de
Hier finden Sie Lösungen wie sie den Benzinverbrauch verringern können. Alle Teile sind zum Selbsteinbau gedacht und brauchen nicht den TÜV vorgeführt zu werden. Sie erhalten 10% auf alle verkauften Produkte.

Schulanfang.com
Hier bekommen Sie alles was Sie für Ihr Kind zum Schulanfang brauchen. Sie bekommen 10% Provision auf alle verkauften Produkte.

Segelservice.com
Hier bekommen Sie alles was mit dem Segelsport zu tun hat. Sie bekommen 5% Provision auf alle verkauften Artikel.

Shopbox
Hier erhalten Sie diverse Produkte wie z.B. Hersteller Adressen zum vergünstigten Einkauf. Sie erhalten 20% Provision auf alle verkaufen Artikel.

Softline Ag
Hier erhalten Sie eine große Auswahl an Software und Computer Peripherie. Besonderheit: Nur Site mit mehr als 100 000 Aufrufen im Monat können hier Partner werden. Sie erhalten zwischen 5 und 10% auf alle verkauften Produkte.

Sponsor2000
Bannernetzwerk und Bannerrotation. Sie erhalten 10 Pf. pro Klick.

Star Enterprises
Hier werden Internet Dienstleistungen angeboten. Sie erhalten 10% Provision auf alle verkauften Produkte.

Strato AG
Großer Anbieter von Webspace. Sie erhalten zwischen 10 und 100 DM pro Neuen Kunden den Sie werben.

TOM World Traveller Shop
Hier erhalten Sie alles was mit Koffern, Reisen und Reisezubehör zu tun hat. Sie erhalten 15% Prozent Provision auf alle verkauften Produkte.

TopVerdienst.de
Bannernetzwerk und Banner Rotation. Sie erhalten 5 Pf. pro Klick. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus der von einigen Faktoren abhängt.

Touristik Discount
Jede Reise wohin auch immer können Sie hier Buchen. Sie erhalten zwischen 3 und 15% Provision auf alle gebuchten Reisen.

Versandhaus.de
Hier finden Sie die üblichen Produkte eines Kaufhauses. Sie erhalten 20 Pf. pro Klick.

Vivende.de
Hier werden Interdienstleistungen angeboten. Besonderheit: Der Kunde kann dem Service einen Monat lang Kostenlos testen. Sie erhalten einen festen Betrag von 50 DM auf alle verkauften Artikel und Dienstleistungen.

Vollkrankenversicherung.de
Analyse über eine Vollkrankenversicherung bis hin zu vergleichen von verschiedenen Anbieter. 20 DM pro Einheit. Besonderheit: Sie müssen einen Fragebogen auf Ihre Seite einbinden.

Websitesponsor.de
Sehr günstiges Bannernetzwerk und Rotation. Auf IT Dienstleistungen. Die Provision werden ab 5 Pf. gestaffelt außerdem erhalten für Neukundenwerbung auch Provision.

Webmaster Inside
Verkauf des Buches Webmaster Inside. Es werden noch zusätzlich IT Dienstleistungen angeboten wie z.B. den Suchmaschineneintragdienst. Sie erhalten zwischen 10 und 35 Pf. pro Klick.

WWIS
Hier werden Produkte um die Telekommunikation angeboten. Sie erhalten 5 DM pro Neukunde.

Spekulieren mit Internet-Domainnamen

Die im Internet immer akuter werdende Knappheit an Domains. Zur Information:

Domains sind der Anfang von Internetadressen wie: yahoo.de, ferienzeit.com oder sedo.de führt zuweilen schon zu sonderbaren Blüten:

Die Domain germanstrip.de wird in einem Internet-Auktionsgaus für 10.000 DN abgeboten, billigflugreisen.com bringt es gar auf 25.000 DM. Und richtig gut Namen, die kurz und präzise sind, wechseln bis weilen zu noch höheren Preisen den Besitzer den Rekord hält business.com. das im Dezember 1999 gar 7,5 Millionen Dollar einbrachte. Momentan wird Year2000.com auf e-bay versteigert. Das höchste Gebot steht zur Stunde auf 10 Millionen Dollar - doch man vermutet, dass derselbe 13-jährige Junge, der bereits um Rembrand-Bilder mitgeboten hat, sich wieder mal einen Scherz erlaubt.

Naheliegend zu denken, man könnte sich durch das bloße Reservieren von Domains das Bafög ein wenig aufbessern. Einige wenige schaffen dies auch: Der amerikanische Architektur-Student Mark Zonarich zu Beispiel verdient sich eine goldenen Nase, indem er sich gute Internetadressen ausdenkt, diese reserviert und dann an den höchsten Bieter verkauft.

Einige Dienste, z.B. ultimadomain.de bieten dieses Reservieren von Domains bereits für nur eine Mark im Monat an und selbst wenn man nur ab und zu eine seiner reservierten Domain verkauft, der Gewinn könnte sich sehen lassen. Das dies nicht so einfach ist, sagen Experten wie z.B.. Florian Huben von domain-recht.de und warnen vor einem blinden Kauf von Domains: “Gerade durch die Regestierung eines Domain-Namens kann es leicht passieren, dass man gegen Kennzeichnungsrechte Dritter (also z.B. Marken, Unternehmensnamen, Buch- und Softwaretitel) verstößt. Die Inhaber des ‘besseren Rechts‘ der Domain beauftragt dann meist einen Anwalt, der den bisherigen Domain-Inhaber mit einer Abmahnung auf den Rechtsverstoß aufmerksam macht und die Freigabe der Domain fordert“. Dies kann ganz schön teuer werden. Und auch an sich clevere Ideen wie Domains mit kleinen Tippfehlern (“jahoo.de“) sind nicht neu und außerdem meist illegal. Der Domain-Handel konzentriert sich deshalb heute fast ausschließlich auf solche Domain-Namen, die kennzeichnungsrechtlich nicht geschützt werden können, also allgemeine Wörter der (deutschen) Sprache wie “ferienzeit.com“.

Aber auch neue Geschäftsideen entspringen aus dieser im Internet vorherrschende Knappheit an Domains. So haben sich drei findige Studenten dies zunutze gemacht, und zusammen sedo.de, die weltweit größte Suchmaschine für gebrauchte Domains, entwickelt, sedo.de ist ein interaktiver Marktplatz für Kauf, Verkauf und Suche von Domains aller Arten.

Für viele Unternehmen und Privatleute wird dies wohl in Zukunft der einzige Weg sein, um doch noch zu einer bereits verloren geglaubten Wunschdomain zu kommen.

Natürlich kommt das - vor allem wenn das amerikanische Preisniveau bei Domains hier Einzug hat - für Käufer ziemlich teuer - aber alle Domainspekulanten, die in der Hoffnung auf fette Gewinnemassen weisen Domains gehortet haben, wird das freuen. Für gute Domain-Namen dürfte man bald in etwa das bezahlen, was man heute für Grundstücke am Starnberger See oder auf der Düsseldorfer Kö auf den Tisch legen muss. Nicht umsonst werden Domain-Namen häufig als die Immobilien der Cyberwelt bezeichnet!

Die wichtigsten Internet-Links zu diesem Artikel:

sedo.de, die Domainmarkt-Suchmaschine mit weiteren Domain-Informationen

domain-recht.de, eine empfehlenswerte Seite mit ausführlichen rechtlichen Informationen

ultimadomain.de wer es tatsächlich versuchen möchte ... mit der Spekulation

Das Einmaleins einer erfolgreichen Website

In diesem Kapitel erfahren Sie die Tipps und Tricks, wie Sie eine Webseite zugkräftig gestalten und Fehler vermeiden können. Nutzen Sie die vorliegenden Informationen, und vermeiden Sie solche Fehler, die andere bereits gemacht haben.

Finden Sie einen aussagekräftigen Titel

Durch den Titel Ihrer Homepage wird beschrieben, worum es sich auf Ihrer Seite handelt. Sollte er ein Lesezeichen setzen, weiß der Besucher sofort, worauf er sich einlässt. Aussagen wie “meine Seite ist die Beste“ müssen unbedingt vermieden werden, da Sie abschreckende Wirkung haben, es gibt immer noch bessere Webmaster als man selbst einer ist: versuchen Sie von diesen zu lernen. Je treffender der Titel ist, desto öfter werden Ihre Seiten gefunden und besucht.

TIP!!!
Eine sorgfältige Auswahl für den Titel Ihrer Seite ist unumgänglich. Beschreiben Sie genau, was den Benutzer erwartet. Hier gilt der Grundsatz: “in der Kürze liegt die Würze“, da nur begrenzte Zeichen in den Titelleisten des Browsers Raum finden.

Promoten Sie Ihre Seite im Internet

Um Ihre Seite im WWW bekannt zu mache, lassen Sie sich bei verschiedenen Suchmaschinen registrieren. Beispiele sind Yahoo, Altavista, Infoseek, etc. Es gibt auch Programme, mit denen Sie sich automatisch bei fast allen Suchmaschinen der Welt eintragen lassen können, doch diese sind oft relativ teuer. Eine gute und preisgünstige Alternative haben wir für Sie entwickelt. Wir bieten exklusiv den Webmaster-Inside Kunden an, eine Internetseite in bis zu 1200 Suchmaschinen anzumelden. Besuchen Sie einfach die Domain unter folgendem Link:

http://www.click4cash.de/webinsider12k/

Ober besuchen Sie unsere Homepage und klicken auf den Punkt Suchmaschineneintragung. Für die Suchmaschineneintragung haben wir ein Extra Kapitel. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich in bis zu 1200 Suchmaschinen eintragen zu lassen; dieser Dienst kostet für Webmaster-Inside Kunden lediglich 9,95 DM; weiterhin finden Sie auf der CD viele nützlichen Tools, die Ihnen helfen werden. Ferner finden Sie nützliche Tools, die Ihnen bei der Erstellung Ihrer Seiten weiterhelfen werden. Sollten Sie Fragen zu diesem Anmeldedienst haben, wenden Sie sich bitte an den angegeben Ansprechpartner; gerne hilft man Ihnen dort weiter.

Diese Summe sollten Sie investieren, denn mit derartigen Einträgen werden Sie bekannt, und Ihre Investition wird sich schnell bezahlt machen.

Da jede Suchmaschine Internetseiten nach jeweils verschiedenen Kriterien einstuft, sollten Sie diejenigen Stellen, die für die Suchmaschinen wichtig sind, sorgfältig auswählen.

Suchmaschinen fragen den <meta>-Tag Ihrer Seite ab und indizieren ich Ihren Verzeichnissen Ihrer Webseite anhand von Schlüsselwörtern. Sollten Sie den Fehler machen, die gleichen Stickwörter zu oft zu benutzen, wird Ihre Seite aus den Suchmaschinen gestrichen und damit bewirken Sie genau das Gegenteil dessen, was Sie ursprünglich beabsichtigt hatten. Ihre Präsenz sinkt - schlecht.

Suchmaschinen

Suchmaschinen sind sehr praktisch, wenn es darum geht mehr Besucher zu bekommen. Einer ihrer größten Vorteile ist natürlich, das sie kostenlos und vollkommen Gegenleistungsfrei sind. Allerdings sind einige Aktionen nötig, um von Suchmaschinen gefunden zu werden. Zuerst sollten wir uns aber mit der Funktionsweise von Suchmaschinen beschäftigen.

Wir gehen im folgenden davon aus das sie schon einmal mit verschiedenen Suchmaschinen gearbeitet haben:

Suchmaschinen verwenden sogenannte Spider (auch als Robots bekannt), um die Seiten zu indizieren. Diese Spider sind spezielle Programme, die bei oft sehr unterschiedlich funktionieren. Im allgemeinen lässt sich über

Spider sagen, dass sie nur die einfachsten Elemente einer Seite untersuchen können (sie funktionieren quasi wie ein uralter Browser. Layer, Frames, Java Klassen usw. werden nicht indiziert), wodurch die Möglichkeiten zur Verbesserung des Ratings (Rating ist die Position auf der von der Suchmaschine ausgegebenen Seiten, am besten ist auf der ersten Stelle der ersten ausgegeben Seite) leider stark eingeschränkt. Suchmaschinen interpretieren nur META-Tags (dazu später mehr), das <titlex/title>-Tag, den reinen Text der Seite, u.U. das ALT-Attribut des <img>-Tags und natürlich Links. Jedem Link wird (sofern erlaubt, auch dazu später mehr) nachgegangen und die darauf verweisende Seite wird auch indiziert. Je mehr Links auf eine Seite verweisen, desto höher ist ihr Rating.

TIPP!!!
Tauschen sie mit anderen Webmastern, Kollegen, Freunden, Internetbekannten, Links aus. Dadurch steigt das Rating aller Beteiligten.

Seiten optimieren

Die Spider spuren wie gesagt nicht von selbst. Es ist Einiges an Arbeit nötig um ein gutes Rating zu erhalten. Achtung: Selbst wenn ein perfektes Rating zu ihren Schlüsselwörtern und Inhalten haben verspricht das nicht hunderte Besucher täglich, denn nicht jeder sucht nach gerade den Schlüsselwörtern die sie gerne hätten. Es ist sowieso immer eine Faustregel beim Bekannt machen von Internetseiten das sie keine Wunder erwarten dürfen (hoffen ist aber erlaubt). Nun aber zurück zu unserem eigentlichen Thema: Es gibt verschiedene Kriterien die sie beachten sollten:

Promotion für Webmaster: Suchmaschinenoptimierung durch Domainnamen

Mit de zunehmenden Anzahl an Seiten im Internet erkannten Webmarketing-Spezialisten früh die Bedeutung, die Suchmaschinen beizumessen ist. Ein Großteil der Besucher, und insbesondere ein Großteil der zielgruppengenauen Besucher, kommen über Suchmaschinen zu den Webseiten. Eine gute Platzierung, das heißt eine weit oben liegende Positionierung der eigenen Webseite in der Ausgabe von Suchmaschinen, ist deshalb eine der wichtigsten und kostengünstigsten Marketingmöglichkeiten, die das Internet bietet.

Die Firma sedo.de hat untersucht, ob und in wie weit mittels Domainnamen eine Suchmaschinenoptimierung erreicht werden kann. Dazu wurde ein Test mit den wichtigsten deutschen Suchmaschinen und den wichtigsten Suchbegriffen vorgenommen.

Es wurde mit jedem der Begriffe eine Suchabfrage gestartet und die Ergebnisse analysiert. Hierbei wurden die auf der ersten Seite angezeigten Suchergebnisse (bei allen verwendeten Suchmaschinen wurden hier zehn Webseiten angezeigt) im Hinblick auf folgende Fragestellung untersucht:

“Taucht in der angezeigten Webseite der Suchbegriff in der URL auf? Wenn ja, ist der Suchbegriff in dem Domainnamen selbst enthalten oder befindet er sich in der Rest-URL?“

Untersucht wurden die beiden meisterverwendeten deutschen Suchmaschinen (Altavista.de und Fireball.de) und Inktomi, eine Suchmaschine, die weltweit verschiedene Seiten, darunter Yahoo, mit Suchergebnissen versorgt und damit zusammengenommen weltweit die größte Anzahl an Suchanfragen erreicht.

Folgende Ergebnisse sind interessant:

1. Die verwendeten Suchmaschinenverfahren sind von Suchmaschine zu Suchmaschine unterschiedlich. Während u.a. Fireball und Inktomi dem Erscheinen des Stichwortes in dem Domainnamen eine sehr große Bedeutung zumessen, ignoriert Altavista dieses Kriterien fast völlig.
2. Das Auftauchen populärer Suchbegriffe im Domainnamen fördert meist die Platzierung in den oberen Regionen der Suchmaschinen. In den beiden Suchmaschinen, in denen dies der Fall war, ist es außerdem bemerkenswert, dass bei fast allen Suchbegriffen auch der Domainname, der das Stichwort ohne weiteren Zusatz enthält, auftauchte. So sind zum Beispiel die Seiten mp3.com und mp3.de in den Suchmaschinen zum Sichtwort “mp3“ sehr weit oben platziert.

Folge: Domainnamen sollten gut gewählt sein und wenn möglich die wichtigsten Stichwörter enthalten. Auch ein Kauf von zusätzlichen Domainnamen (eine große Liste von zu Verkauf anstehenden Domainnamen befindet sich unter http://www.sedo.de) ist anzuraten, wenn diese nicht teuer sind. Auf jeden Fall eine günstige und sichere Promotion-Möglichkeit!

Seitentitel

Sehr wichtig ist der Seitentitel <title>Seiten.titel</title>, hier angegebene Wörter werden von Suchmaschinen besonders hoch gewichtet (manche Suchmaschinen gewichten außerdem noch den Dateinamen sehr stark). Viele Anfänger verwenden diesen Tag aber falsch oder unzureichend. Manche Seiten tragen so vielsagende Titel wie “Home“ ... “Frameset“ ... “Untitled“ o.a. Dies bringt in Suchmaschinen genauso wenig wie der Dateiname als Seitentitel. Richtig wäre jedoch eine Verwendung eines Aussagekräftigen Titels der kurz und bündig den Inhalt der Seite beschreibt. Mehr als 10 Worte sind allerdings nicht notwendig (hierzu zählen auch einzelne Zeichen nach dem Leerzeichen usw.).

Meta Tags

Die Meta Tags sind für den Benutzer nicht sichtbar, für Suchmaschinen jedoch extrem wichtig. Sie beschreiben u.a. den Inhalt der Seite, den Autor, die Sprache, geben Schlüsselwörter an usw. Die wichtigsten Meta Tags sind:

```
<META Name=“keywords“ content=“ Schlüsselwort1, Schlüsselwort2, Schlüsselwort3, usw.“>
```

und

```
<META Name=“description“ content=“ Beschreibung der Seite“>
```

Hierbei gibt man Schlüsselwörter bzw. eine Beschreibung ein. Achtung: Meta Tags müssen nicht mit </META> geschlossen werden, da sie keinen Inhalt enthalten. Weitere Meta Tags (werden nicht so stark berücksichtigt) sind:

```
<META Name=“revisit-after“ content=“10 days“>
```

Hiermit wird der Spider angewiesen, die Seite nach 10 Tagen wieder zu besuchen. Der Tag bringt deshalb nicht viel, weil die Spider einen eigenen Zeitplan haben.

```
<META Name=“Content-Language“ content=“De“>
```

Dies beschreibt, das die Seite in deutscher Sprache verfasst ist. Weitere Sprachen wären z.B. En und Fr (Englisch und Französisch).

```
<META Name=“page-topic“ content=“thema“>
```

Das Thema Ihres Internetauftrittes.

```
<META Name=“page-type“ content=“Art“>
```

Art ihrer Seite, z.B. Katalog, Homepage o.a. Dieser Tag könnte u.U. von Webkatalogen wie Yahoo etc. durchsucht werden.

```
<META Name=“audience“ content=“Publikum“>
```

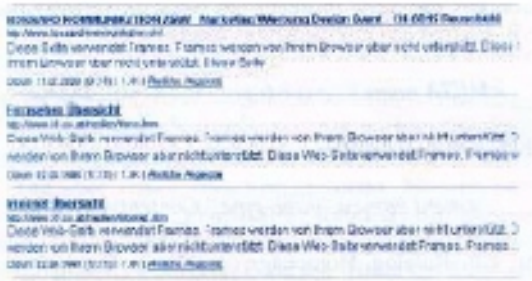
Hier können Sie definieren, an wen sich die Seite richtet. Dieser Tag wird wahrscheinlich kaum bis gar nicht gewichtet.

Inhalt der Seite

Jeglicher Text ihrer Seite wird von den Suchmaschinen nach Wörtern durchsucht. Wichtige Schlüsselwörter sollten sie deshalb mit <b> bzw. hervorheben. Außerdem sollten Überschriften mit dem Tag <h4> o.a. verwendet werden. Diese lassen sich notfalls mit <font size= oder Stylesheets / Styleefinituren wieder verkleinern. Es gibt außerdem Möglichkeiten Text zu verstecken, der jedoch trotzdem von Suchmaschinen interpretiert sind. Dies geht wie folgt: Hierbei wird die Farbenblindheit der Spider ausgenutzt und eine ausführliche Beschreibung mit Hervorhebungen, Überschriften usw. Beim markieren wird der Text auch für den Besucher sichtbar, nicht so bei versteckten Formularfeldern: <input type=“hidden“ value=“Schlüsselwort“> deren Wirkung ist jedoch in Frage zu stellen. Wichtig ist auch, bei Grafiken ein alt- “kurzer Titel für die Grafik“ Attribut einzubauen, das einen kurzen, Aussagegekräftigten Text enthält. So ist wenigstens nicht der ganze Platz (im Sinne der Suchmaschinen) verschenkt.

Den <noframes> Teil nicht verschenken

Sollte Ihre Homepage auf Frames basieren, ist er wichtig eine akkurate Beschreibung der Seite im <noframes> bzw. <body> Teil der Seite einzubauen. Dieser Text wird in manchen Suchmaschinen als Beschreibung der Seite verwendet. Heben Sie außerdem Schlüsselwörter mit <b> oder hervor.



Suche nach “verwendet Frames“ in Infoseek

Vermieden werden sollte ein einfaches “diese Seite verwendet Frames“, denn hiernach such außer einem Nörgler wie mir keiner. Sie können und sollten aber am Ende des Beschreibungstextes diesen Text für die Benutzer von Uraltbrowsern einfügen.

Die Dateien robots.txt

Um das tun der Spider besser unter Kontrolle zu haben, können sie eine Datei robots.txt (im Root, also an der tiefsten Stelle ihres Verzeichnisbaums) erstellen. Dies hilft dabei, Spider ein oder auszuladen und das Indizieren von Seiten zu beeinflussen. Hier einiges zum Syntax:

Alle Robots anschließen (nicht empfehlenswert)	User-agent: * Disallow:/
Alle Robots einladen	Leere Datei oder: User-agent: * Disallow
Einen bestimmten Robot ausschließen	User-agent: Tarantula Disallow:/
Einen bestimmten Robot einladen	User-agent: Tarantula Disallow:/
Indizieren von Verzeichnissen verbieten	User-agent: * Disallow:/verboten/ Disallow:/cgi-bin/ Für jedes Verzeichnis einen Disallow Eintrag
Indizieren von Dateien verbieten	User-agent: * Disallow:/verboten.htm Disallow:/nicht erlaubt.php3 Für jede Datei einen Disallow Eintrag
Kommentare	#Dies ist ein Kommentar #Kommentare beginnen also mit einer Raute

Ob die Spider sich an Verbote halten ist zu hinterfragen, da jede Suchmaschine einen möglichst großen Index haben will. Achten sie unbedingt darauf, das robots.txt komplett klein geschrieben ist, da die Datei sonst auf den meisten Webservern nicht gefunden wird (Dies hängt mit dem Betriebssystemen von Internetservern zusammen, deren Dateisysteme meist zwischen Groß/Kleinschreibung unterscheiden). Die Datei sollte außerdem im ASCII Modus hochgeladen werden (die meisten FTP Programme tun dies jedoch automatisch).

Sitemaps

Wenn ihnen Sitemaps nicht bekannt sind. Diese Sitemaps können Spider dann durchwühlen, und die enthalten Seiten indizieren. Man kann dann selber die Seite mit <meta name=“robots“ content=“noindex, follow“> der Indizierung entziehen.

Brückenseiten

Brückenseiten enthalten meist nur Informationen für Suchmaschinen, sie leiten automatisch auf die für den normalen Menschen sichtbaren Inhalt um. Diese Seite enthält dann nur die vorher genannten Elemente, sie ist frei von Frames, Grafiken, Tabellen, JavaScripts / Applets usw. Die in den Meta Tags (dürfen natürlich nicht fehlen) eingesetzten Schlüsselwörter werden im Beschreibungstext (mit Hervorhebung) wiederholt. Eigentlich sollen Automatische Weiterleitungen per Meta Tag vermieden werden, da die Spider dies oft negativ bewerten (Suchmaschinenbetreiber versuchen natürlich vor jedem Manipulationsversuch zu schützen). Hierbei könnte man auch ein Skript einsetzten, das zwischen Besuchern aus Fleisch und Blut oder Spidern unterscheidet (sogenanntes Agent-Name Delivery). Hierbei besteht auch die Möglichkeit, für jede Suchmaschine eine speziell präparierte Seite zu erstellen.

Häufige Updates sind wichtig

Häufige Veränderungen und Aktualisierungen der Seite halten nicht nur die Besucher bei der Stange, sondern regen auch die Spider dazu an, die Seite öfters mal “nachzubesuchen“. Dies kann Ihrem Rating nur zuträglich sein, sie drillen die Spider auf ihre Seite ein.

Hilfreich kann außerdem eine Öfters mal vorgenommene Neueintragung sein, um den Spidern wieder einmal einen Denkstoß zu geben.

Andere Tricks und Kniffe

Es gibt mehrere mehr oder weniger schmutzige Tricks um das Rating zu verbessern (die Wirkung ist jedoch in Frage zu stellen, da Spider immer weiterentwickelt werden um solche Kniffe zu erkennen).

Mehrere Keyword Tags

Warum sollte man nur ein Keyword Tag verwenden, das nach einer Summe von etwa 1000 Zeichen nichts mehr hergibt? Vorsehen sollte man sich jedoch vor zu häufigen Keyword Wiederholungen, da dies das Rating wieder verschlechtern kann.

Massenanmeldung von Brückenseiten

Der berufstätige Spammer meldet (meist Skriptgesteuert) hunderte von teilweise variierenden Brückenseiten an. Dies soll das Rating steigern.

Mehrere URL’s

Ein und die selbe Seite wird mit vielen verschieden URL’s. Vor allem bei Domains kann die Besucherzahl auch ohne Anmeldung bei Suchmaschinen steigen, sofern der Domainname irgendeinem Schlüsselwort entspricht, das der Surfer im Kopf hat (“einfach mal www.suchich.de eintippen, vielleicht wird das ja was“). Sollte die Seite nicht den Wünschen des Besuchers entsprechen, verschwindet dieser jedoch schneller als er gekommen ist.

Mehrere <title> Tags

Viele Spider gewichten den <title> Tag extrem stark. Allerdings ist die Zahl der unterzubringenden Keyword zu gering, deswegen versucht manch einer es mit mehreren.

Keyword-Stuffing

Beim Sogenannten Keyword-Stuffing werden Keywords verwendet, die mit der Seite rein gar nicht zu tun haben. Meist werden oft gesuchte Keyword verwendet (z.B. Sex, Erotik, mp3, und im Moment ein Renner, Pokemon).

Massenanmeldung

Eine Seite wird, um das “Gedächtnis“ des Spiders “aufzufrischen“, immer wieder neu bei Suchmaschinen angemeldet. Mancher macht dies auch skriptgesteuert (es funktioniert notfalls sogar über ein verstecktes Frame, man bekommt dann pro Besucher eine Auffrischung, dies pusht jedoch die Ladezeit in die Höhe).

Die Seite anmelden

Ihre Seite ist jetzt so stark optimiert, das wir fast das anmelden komplett aus den Augen verloren haben. Das anmelden selbst kann bei vielen Suchmaschinen einzeln ausgeführt werden, über teure Spezialsoftware realisiert werden (z.B. Rankware99 © von IOK für 349 DM), oder aber über einen preiswerten Anmeldeservice abgewickelt werden. Webmaster Inside bietet ihnen ein solchen Service zu einem Sonderpreis:

http://click4cash2.de/webinside12k/. Hier kann man sich zu einem stark vergünstigten Preis in über 1200 Suchmaschinen eintragen lassen. Es besteht dort außerdem die Möglichkeit sich über ein abgespecktes Skript immerhin noch 25 Suchmaschinen eintragen zu lassen. Es empfiehlt sich immer, einen Eintragservice zu benutzen. Für Nachtragungen reicht auch ein kostenloser (auch www.meet.de bietet einen an).

TIPP!!!
Versuchen Sie einen nicht zu kurzen und nicht zu langen Meta-Namen Ihrer Seite zu verwenden, der den Inhalt der Seite möglichst präzise beschreibt. Denn der Titel ist oft das, was in den Suchmaschinen bei den Treffern angezeigt wird.

Beispiel eines <Meta> Tag der Startseite von dem MP3 Dienst MP3bot.de:

```
<html>
<head>
<META NAME=“keyword“ CONTENT=“mp3, audio, charts, hits, download, ftp, meta,
suche, hitliste, hitparade, music, musik, hits“>
<META NAME=“description“ CONTENT=“mp3bot- die deutsche Meta-Suchmaschine nur für
mp3-Dateien“>
<META NAME=“abstracl“ CONTENT=“mp3bot- die deutsche Meta-Suchmaschine nur für
mp3-Dateien“>
<title>mp3bot- die deutsche Meta-Suchmaschine nur für mp3-Dateien!</title>

<script language=“JavaScript“>

<!

function popupit(popupURL)

//open the popup window

var popup =window.open(popupURTVmp3botVtoolbar=0, location=0, dicetories=
Xstatus=0, menubar=0, scronhars=1, resizable=0, width=4(X), height=3(X);

}
//-->

</script>

<style type=”text/css”>
<!—
a { text-dexoration:none; }
//-->
</style>
```

Sie werden feststellen, dass diese Seite ein sehr hohes Suchmaschinen-Ranking hat. Versuchen Sie, Ihre Seite genauso aufzubereiten; Sie werden den Erfolg sehen und am Traffic-Aufkommen Ihrer Seite ohne Werbung ablesen können.

Erstellen eines Konzepts

Noch bevor Sie mit der eigentlichen Arbeit des Programmierens Ihrer Homepage beginnen, sollten und müssen Sie sich zuerst einige Aspekte im Klaren sein.

Es ist am besten, wenn Sie zunächst allgemeines Material über die Thematik Ihrer Homepage sammeln und der Sammlung eine Struktur verleihen. Dabei sind Bilder, Schriftzüge, Texte, Banner etc. von sehr großem Nutzen, und sie helfen Ihnen bei der späteren Entwicklung der Seite erheblich. Stellen Sie sich unterstehende Fragen, und machen Sie sich Ihren Plan, erst wenn Sie sich im Klaren über Sinn und Zweck Ihres Angebots sind, beginnen Sie mit der eigentlichen Programmierarbeit.

Arbeitsfragen:

- Welche Scriptsprachen wollen Sie einsetzten?
- Welche Grafiken wollen benutzen?
- Welche Hyperlinks auf andere Seiten sollen vorhanden sein?
- Wie oft pro Zeitraum müssen Sie die Seite aktualisieren?
- Welche technischen Mittel stehen Ihnen für die Erstellung Ihrer Seite zur Verfügung?
- Wie viel MB Speicherplatz gewährt Ihnen Ihr Provider?
- Welche konkrete Zielgruppe wollen Sie ansprechen?
- Was wollen Sie mit Ihrer Seite erreichen (Info, Produkte verkaufen, etc...)?

TIPP!!!
Sie dürfen keinesfalls einfach drauflos programmieren, erstellen Sie sich ein klares und durchdachtes Konzept. Fangen Sie wie beim Hausbau mit einem Grundrissplan an.

Lassen Sie sich durch Surfen im Internet inspirieren

Falls Sie keine direkten Ideen zur Gestaltung einer Internetseite haben, bedienen Sie sich einfach im Internet und holen Sie sich dort Denkanstöße.

Wenn Sie von schlechten Seiten abgeschreckt werden, dann nutzen sie dieses negative Beispiel für die Erstellung einer besseren Seite; wenn Sie eine Seite attraktiv finden, dann übertragen Sie das entsprechende Konzept auf Ihr Projekt. Nutzen Sie einfach die Suchmaschinen im Internet - Sie werden überrascht sein, was man dort alles findet. Im Internet bestehen inzwischen für fast alle Themenbereiche zahlreiche Angebote.

TIPP!!!
Ein einfacher Trick; Surfen macht Spaß, und Sie eigenen sich währenddessen einen beträchtlichen Schatz an Erfahrungen an; somit vermeiden Sie Fehler, die Sie unter Umständen viele hundert Mark kosten können, wenn potentielle Kunden abgeschreckt werden.

Es gibt gute Startseiten und schlechte, die Schlechten haben beispielsweise zu lange Wartezeiten. Oft passiert es, dass die Seite noch nicht ganz vollständig geladen wurde und der Besucher schon wieder weitersurft, ohne die Seite und das dazugehörige Produkt gesehen zu haben, einfach, weil er nicht genug Geduld aufbringen wollte. Das ist der Normalfall. Eine vorbildlich gute Startseite hat BMW, wie Sie hier am Screenshot sehen können:

Die Grafiken sind schnell geladen und machen neugierig darauf, alle weiteren Features zu besuchen; Neuerungen sind aufgeführt, der Betrachter wird dazu animiert, die Seite später noch einmal zu besuchen. Versuchen Sie, ihre Seite nach diesem Vorbild aufzubauen.

Ein klares Navigationskonzept für Ihre Seite ist unumgänglich

Sollten Sie mehr als eine Seite anbieten, so leidet schnell die Übersichtlichkeit. Haben Sie ein klares Navigationskonzept, so kann sich Ihr Besucher leicht auf Ihren Seiten orientieren und findet somit auch Ihre Produkte schneller.

TIPP!!!
Entwerfen Sie Ihre Seite so, dass jeder Besucher auf Ihrer Homepage zu allen Links geführt werden kann. Auf jedem Link ihrer Homepage sollte sich ein Inhaltsverzeichnis befinden, so können Sie Ihrem Besucher ein Anwählen jedes Unterpunktes von jedem Link aus gewährleisten. Auf diese Art und Weise kann Ihr Besucher die Links jederzeit der Hauptseite zuordnen, das erleichtert ihm das Widerfinden. Man könnte nur schlecht nachvollziehen, ob man beim Surfen nicht schon auf einer anderen Seite gelandet ist, wenn die oben genannten Punkte nicht berücksichtigt werden.

Bei einer großen Seitenzahl Inhaltsseiten programmieren

Sollte Ihre Homepage eine große Seitenzahl enthalten, bzw. sehr verschiedene Rubriken aufweisen, so kann man Ihren Besucher mit einer Inhaltsseite, einer Art Register, die Navigation erleichtern. Dadurch kann man mit geschickten Formulierungen den Surfer zu gewissen Rubriken, bzw. Abteilungen lotsen. Wendet man diese Technik behutsam an, kann der Surfer teure Onlinezeit sparen und einfach auf andere Rubriken springen und gerne kommt er wieder auf Ihre Seite zurück.

TIPP!!!
Um zu verhindern, dass Ihre Seite unübersichtlich wird, sollte ein Überblick über alle Abteilungen und Rubriken bereitgestellt werden. Natürlich sollte von der Überblicksseite aus auf alle Links zugegriffen werden können. Durch Einfügen von Listenfeldern können Sie auf sehr engem Raum eine Auswahl anbieten.

Um ein erstes Beispiel eines Inhaltsverzeichnisses zu erhalten, können Sie sich auf der Microsoft- oder IBM-Seite orientieren. Hier sind alle oben genannten Punkte vorbildlich berücksichtigt worden; es macht richtig Spaß, alle Seiten anzusteuern. Offensichtlich, dass Großmeister Bill Gates oder die Profis von IBM in dieser Hinsicht nicht falsch machen, ist doch die Beherrschung dieser Materie ihr Erfolgsgeheimnis.

Halten Sie sich beim Entwerfen einer Seite immer an einheitliches Design

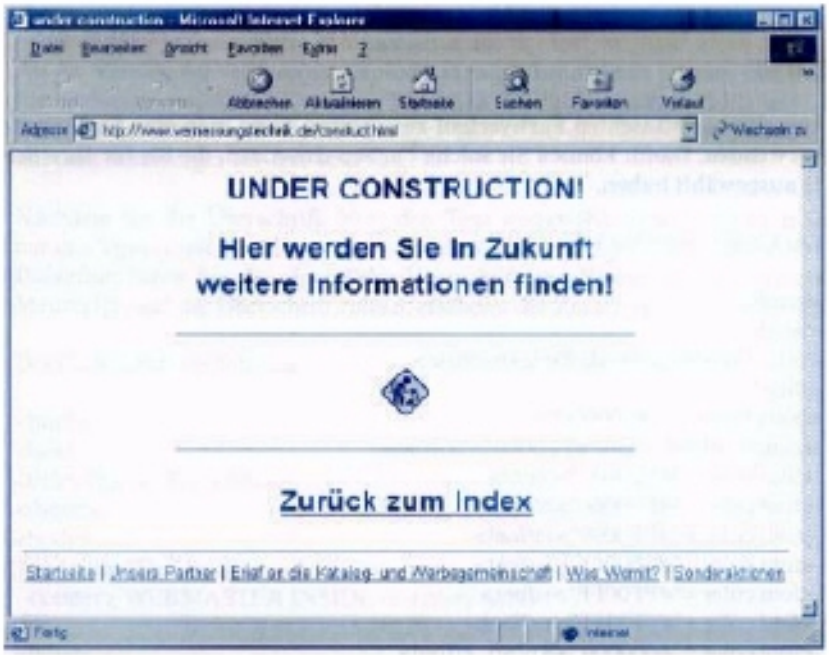
Haben Sie eine Homepage, die aus mehreren Seiten besteht, sollten die einzelnen Unterseiten immer das selbe Design aufweisen. Erreichen können Sie dieses z.B., indem Sie Frames zur Navigation benutzen, die auf einer Seite platziert werden, auch ist es sinnvoll, Logos zu wiederholen und den Hintergrund stets gleich

zu belassen, um den Wiedererkennungseffekt zu stärken. Auf diese Art und Weise prägt sich Ihr Kunde Ihre Seiten besser ein, und kehrt später wieder zurück.

TIPP!!!
Es soll nicht so aussehen, als wäre Ihre Seite zusammen gebastelt worden. Erst, wenn Ihre Seite eine Einheit bildet und Logos wiederkehren, wird Ihre Seite professionell erscheinen. Dem Besucher prägen sich Logos und Seitenhindergrund vor allem durch Wiederholungen ein.

Vermeiden Sie "Baustellen" auf Ihrer Seite

Sollte sich direkt hinter Ihrer Startseite eine unfertige Seite befinden, so drängt sich dem Besucher der Eindruck mangelnder Professionalität auf, er wird verärgert sein, wenn er mehrere Tage hindurch nur eine Baustelle vorfindet und das Gefühl hat, teuere Onlinezeit zu verschenken. Homepages, die beständig verändert werden, haben in erster Line den Effekt, dass Sie Besucher verunsichern, es entsteht der Eindruck, dass Ihr Angebot ohne Kontinuität betrieben würde; schließlich wird man Ihre Seite nicht mehr anklicken, auch wenn sie letztendlich fertiggestellt ist. Sollte ein Unterpunkt zu Ihrer Seite nicht ganz fertig sein, so lassen Sie ihn einfach komplett aus Ihrer Seite heraus, bis alles bereit ist; eine kurze Ankündigung auf später folgende Projekte ist vollkommen hinreichend. Nur so kann die Neugierde des Besuchers geweckt werden und man besucht die Seite später erneut, und nimmt das Angebot in Anspruch und kauft ein neues Produkt.



TIPP!!!
Nur hundertprozentig fertige Seiten haben im Internet aufzutreten. Lieber kurze Zeit mit dem alten Design präsent bleiben, als tagelang gar nichts oder nur Provisorien bereitzustellen.

Gestalten Sie zentrale Themen und Bereiche farbig

Wenn Sie eine Textstelle oder eine Überschrift besonders einprägsam darstellen wollen, bieten Sich Farbverläufe an. Jetzt denken Sie sicher: das müsse programmiertechnisch ziemlich schwer zu bewerkstelligen sein, es ist aber gar nicht so anspruchsvoll, wie es auf den ersten Blick scheint.

Man muss nur folgenden Trick anwenden: Man ändert einfach die Farbe eines jeden einzelnen Buchstabens und schon hat man einen wunderschönen Farbverlauf programmiert. Schwarzer Hintergrund kann für diese Art der Textgestaltung sehr vorteilhaft sein.

Man fängt zunächst damit an, den Hintergrund zu definieren und lässt die Farbe verlaufen.

TIPP!!!
Um einen erwünschten Farbverlauf zu erhalten, kann man eine Farbtabelle verwenden. Damit können Sie solche Farben einsetzten, die Sie für Ihre Seite ausgewählt haben.

Der Code Lautet wie folgt:

```
<html>
<head>
<title>Farbverlauf code für texte</title>
</head>
<body bgcolor=”#000000”>
<center><front color=”#FFOOOO”></font>
<font color=”#FFOO33”>c</font>
<font color=”#FF0066”>b</font>
<font color=”#FFOO99”>m</font>
<font color=”#FFOOCC”>a</font>
<font color=”#FFOOFF”>s</font>
<font color=”#FF33FF”>t</font>
<font color=”#OOOOOO”> </font>
<font color=”#FF66FF”>e</font>
<font color=”#FF99FF”>r</font>
<font color=”#000000”> </font>
<font color=”#FFCCFF”>I</font>
<font color=”#FF99FF”>i</font>
<font color=”#FF66FF”>d</font>
<font color=”#FF33FF”>e</font>
</center>
</body>
</html>
```

Hinterlegen Sie eine Überschrift mit Tipptexten

Wenn Sie zu vielen Formelementen, wie z.B. Tabellen oder Überschriften einen Tipptext hinterlegen wollen, so ist dies ganz einfach zu erreichen. Sie kennen dieses Feature vielleicht aus anderen Windows Programmen; es hilft dem Besucher, sich durch die Vielzahl von Knöpfen und Links hindurchzunavigieren und bietet darüber hinaus weitere Informationen an.

Ab der Version 4.0 des Internet Explorer aufwärts kann dieses Feature jetzt auch für Webseiten angewendet werden. Nachdem Sie die Überschrift deklariert haben, müssen Sie nur den Tipptext einfügen und schon erscheint dieser, wenn Sie mit dem Mauszeiger auf den Text zeigen.

Nachdem Sie die Überschrift, bzw. den Text ausgewählt haben, brauchen Sie nur den Tipptext mit dem Tag <title> zu definieren. Daraufhin fügen Sie die eigentliche Überschrift ein. Wenn Sie jetzt mit dem Mauszeiger auf die Überschrift zeigen, erscheint der Zusatztext wie von selbst.

```
<html>
<head>
<title>Tipptext Tool</title>
</head>
<body>
<h4 title=”Das Buch für alle Webmaster”>
<center>WEBMASTER INSIDE</center></h4>
</body>
</html>
```

Mit diesem schlichten Code können Sie einfach Zusatzerklärungen in Ihrer Seite anbringen ohne diese zu überfüllen. Der Besucher bekommt nur Informationen zu solchen Themenpunkten, die ihr tatsächlich interessieren.

Ticker Ticker Ticker

Versuchen Sie, Ihre Webseite mit unkonventionellen Mittel zu bestücken, so könnten Sie z.B. einen tickenden Service-Text einfügen.

Stellen Sie sich einmal vor, Sie könnten ein Eingabefeld einbauen, dessen Hilfstext sich wie ein Infoticker von links nach rechts bewegt. Diese Technik ist relativ einfach: um eine überdurchschnittliche Seite zu entwerfen, muss man zwar in die Trickkiste greifen, aber schwer muss es deshalb noch lange nicht sein.

Zu beachten ist hier, dass der folgende Java Script-Code direkt nach dem Öffnen der Seite auf das Formular zugreift, also muss dieses vor dem Durchführen des Codes entsprechend definiert werden.

Der Code sieht wie folgt aus:

```
<html>
<head>
<title>Eingabe Ticker</title>
</head>
<body>
<formname=”Form1”>
<input name=”text1” onClick=”_Stop();” xbr>
</form>
<script language=”Java Script”>
var status1=0;
var Text=naw Array(”E”,”i”,”n”,”g”,”a”,”b”,”e”);
var offset=0;
var Puffer=””;
Textlauf();
Function Textlauf()
{ if(status=0)
  { Puffer=Puffer+Text[offset];
   document.Form1.text1.value=Puffer;
   offSet++;
   if(offset>=Text.length)
     {offset=0;
     Puffer=””;
 }}

 setTimeout(”Textlauf()”,300);
}

function Stop()
{ status=1;
-document.Form1.text1.value=”n;
>
</script>
</body>
</html>
```

Wir haben jetzt den Ticker in einem Eingabefeld erklärt; ein ganz normaler Ticker, wie Sie ihn aus dem Fernsehen, wie z.B. bei nTV kennen - ein sehr effektives Feature auf einer Website. Mit derartigen Tickern können Sie inhaltliche Informationen auf Ihren Seiten eindrucksvoll untermalen. Den Erfolg von Tickern erklärt die Faustregel: Animationen werden von einem Besucher immer aufmerksamer betrachtet als starre, unbewegliche Texte.

Der Code sieht wie folgt aus:

```
<html>
<head>
<title> Ticker</title>

<script language=”javascript”>
```

```
var offset=0M;
news=”+++Webmaster   Inside+++Webmaster   Inside+++Webmaster   Inside+++Webmaster
Inside+++Webmaster Inside”;

function tickerQ
{
var   buf=”<a   style=”background;   black,   color:   white;   V+news.substr(offset,
94}+”</a>”;
if(document,layers)
  {document.tickernews.document.open();
   document.tickernews.document.write(buf);
   document.tickernews.document.close();
  }
 else
   tickernews.innerHTML=buf;

 offSet++;
 if(offset>news.lenght-1)
  offset=0;
 setTimeout(”ticker()”,100);
 }
</script>
<body> bgcolor=”#ffffff” onload=”ticker()”>
<div  id=”ticknews”  style=”position:  absolute;  top:  20;  left:  30;  width:
350”></div>
</body>
</html>
```

Tipps und Tricks, um Besucher zu erneuten Besuchen zu bewegen

Das Problem aller Webmaster ist das Gleiche: Wie generie ich (mehr) Traffic auf meiner Seite?

Wenn es zu dieser Frage allgemeine Antwort gäbe, dann wäre dies sicherlich das Ei des Kolumbus im Internetbusiness.

Nun, entweder, Sie haben illegale Seite wie z.B. Warez oder Hacker Seiten, dann haben Sie auch immer ein Problem mit den öffentlichen Behörden, oder Sie unterhalten eine Seite mit pornographischem Inhalt, die sich ohne Kommentar von selbst erklärt. Ober: Sie haben eine MP3 Seite, auf der Sie die neusten Chart Hits anbieten.

Bei derartigen Angeboten werden Sie zwar ziemlich schnell hohen Traffic zu verzeichnen haben, aber Sie arbeiten dann meistens am Rande der Legalität, das kann nicht das Ziel eines jeden Webmasters sein. Brauchbarer sind schon die folgenden Tipps:

Mehr Besucher

Bei jedem Internetangebot (insbesondere kommerziellen) ist eine hohe Besucherzahl überlebensnotwendig. Wenn Sie ein Produkt verkaufen ist letztendlich auch die Zahl der Bestellungen wichtig (was nützen einem 4000 tägliche Besucher, wenn diese nicht kaufen?)

Zuerst einmal wollen wir uns mit dem Inhalt ihrer Seiten beschäftigen, da dies letzten Endes die Besucher auf Ihrer Seite hält. Hierbei ist es ganz wichtig über vernünftige Inhalte zu verfügen.

Planung einer Internetseite

Der Großteil der Zeit in der Entwicklung einer Internetseite wird von der Planung und Konzeptionierung eingenommen (etwa 70%). Der Teil danach ist “langweiliges HTML Gekloppe”. Sie sollten sich erst mal folgende Gedanken über sich und ihre Seite machen:

- Wenn will ich mit meiner Seite erreichen?
- Welche Inhalte will ich Bieten?
- Für wen erstelle ich die Seite (Firma, Privat)?
- Welche Mittel stehen mir zur Verfügung?
- Was will ich erreichen (Info, Geld, Verkauf etc.)?

Es bringt keinesfalls etwas, einfach Geratewohl daraufloszu programmieren, dies führt meist zu halbfertigen Seiten etc. Außerdem sollte man nicht einfach mit der Ideem jetzt mache ich eine Hompage anfangen.

<!-- Hier der Teil mit dem übers surfen inspiriren lassen -->

Haben sie ihr Konzept so weit fertig, die Grafiken und Materialien zusammengesammelt und sich etwas Grundwissen über HTML Programmierung angeeignet (z.B. durch selfhtml von Stefan Münz, www.teamone.de/selfaktuell), können sie mit dem Design ihrer Seite beginnen. Zuerst einmal sollten sie sich Gedanken über die Farbgebung machen, z.B. welche Textfarbe passt zu welchem Hintergrund etc. Bei einer Firmenseite fällt die Wahl gant klar auf die im Firmenlogo enthalten Firmenfarben. Es hilft meist, verschiedenfarbige Karteikarten übereinander zu legen, hier erkennt man so was welche Farben zu welcher passt.

TIPP!!!
Weniger ist oft mehr, sie sollten nicht zu viele Farben verwenden (genaues Gegenkonzept der japanischen Werbung), da diese den Besucher verwirrt. Sie können natürlich mehre Farbstufen einer Farbe verwenden.

Extrem wichtig ist es, das der Text auf der Hintergrundfarbe gut zu lesen ist, denn die Inhalte können noch so gut sein, wenn sie keiner lesen kann (bzw. dabei zu schnell ermüdet) werden sie einfach nicht gelesen und Sie verlieren u.U. einen potentiellen Stammkunden. Bei Hintergrundgrafiken (im Moment von vielen Webdesignern verschmäht) ist darauf zu achten, das sie sehr helle Farbgebung haben und kaum bis keine Kontraste aufweisen, um die Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten. Bei vielen (etwas hochwertigen)

Grafikprogrammen können sie per Effektfilter die Helligkeit erhöhen, die macht den Text bei dunkler Schrift besser sichtbar. Achten Sie darauf, das die Farben auch jeder Seite ihres Angebots gleich sind.

Die Startseite

Ab der Startseite, also der Seite die der Besucher bei der Eingabe Ihrer Internetadresse zu sehen bekommt, ist es besonders wichtig auf Ladezeit, Aussehen usw. zu achten. Hier entscheidet der Besucher, ob er weiter auf der Seite verweilen will oder nicht. Suchen sie im Internet nach Positiv- und Negativbeispielen, und richten sie sich danach. Sollten sie gleich auf der Startseite auf Plugins (z.B. Macromedia Flash) zugreifen, achten sie darauf, das immer ein Link zum Downlaodort dieses Plugins vorhanden ist. Den Besucher wird es aber sicher nicht erfreuen, exte für eine Seite die er nicht kennt noch ein Plugin herunterzuladen. Setzen sie notfalls einen Link auf eine Pluginfrei Version ihrer Seite. Bei der Verwendung von Plugins wie Flash (oder andere längere, videoärmliche Inthalte anzeigen) sollten sie außerdem einen Link einfügen, der direkt zur nächsten Seite führt, weil mancher sich dies natürlich nicht angucken will oder es schon kennt.

Die Navigation

Die Navigation muss für den Besucher klarer sichtlicher sein, am besten ist es, wenn der Besucher von jeder Seite ihres Angebots auf eine andere springen kann. Sollte die Anzahl der Seiten nicht mehr auf einen Blick überschaubar sein, sollten sie sogenannte Sitemaps einsetzen. Sitemaps liefern ein überschaubares und strukturiertes Inhaltsverzeichnis für ihre Seite. Sollte das Inhaltsverzeichnis zu groß werden, sollen sie vielleicht an eine Suchfunktion denken.

Mehr Besucher durch Bannertausch

Für einen Bannertausch müssen Sie im Gegensatz zu anderen Werbesystemen nicht bezahlen. Sie müssen allerdings immer ein Banner eines anderen Mitglieds des Bannertauschs anzeigen. Hierbei ist darauf zu achten, das nicht zu viele Banner auf ihre Seite kommen, da sie zu stark ablenken. Außerdem besteht adie Gefahr das sogenannte Trickbanner eingesetzt werden, die dem Besucher z.B. einen Link der zu einem weiteren Zeil ihres Angebots führt vorgaukeln und deshalb zu einem Klick verleiten, der nicht geplant ist und einen Potentiellen Stammbesucher weglocken. Im Nachfolgenden eine List von verschiedenen großen und kleinen Bannertäuschen (sie sollten im Sinne ihrer Besucherzahl darauf achen, das der Service Subcodes, eine Reloadsperre, eie ID-Sperre usw. unterstützt, und das Einblendungsverhältnis gut ist).

Link4link.de (www.link4link.de)	Link4Link war der erste Bannertausch in Deutschland. Hier sind die Regeln sehr streng, was zu einer guten Platzierung der Banner führt; 7:10 Einblendungsverhältnis (für K) Einblendungen bekommen sie 7)
Page4page (www.page4pafe.de)	Subcodes, ID Sperre, Bannerblocking (bestimmte Mitgliedsbanner werden nicht gezeigt). 3:5 Ratio
ISN Bannercommunity (www.banndercommunity.de)	Subcodes, ID Sperre. Sehr gute 95:100 Ratio. Kaum Eigenwerbung (die wird über Einblendungen auf den Inhaltsseiten “finanziert”)
Gilbxchange (www.gilbxchange.f2s.com)	Subcodex, ID Sperre, Reload und Reclicksperre (2 Minuten), 4 Bannerformate. Kaum Eigenwerbung (kleines Logo neben dem Banner). 1:1 Ratio. Achtung: Strenge Regeln (gut Platzierung, Trickbannerverbot).

Dies ist nur ein sehr kleiner Auszuh aus den vielen unterschiedlichen Bannertauschanbietern. Es gibt vielfach mehr. Hier wird vor allem ein Auszug aus den verschieden Angeboten gegeben.

Benutzen sie Rankingmaschinen

Rankingmaschinen wie Hitmeter.de oder zaehlwerk.de helfen (bei vielen Besuchern) dabei, noch mehr Besucher zu kriegen. Man bekommt einen einfachen Counter, dessen Code man dann einbaut, je mehr Besucher man hat, desto höher steigt man in der Rangliste, dies führt meist zu weitern Klicks.

“Durchgangsverkehr

Link und Bannerlisten, wie sie bei www.karussell.de angeboten werden, bringen meistm wenig. Hier muss man eine Mindestzahl von Klicks tätigen, um sich in die Liste eintragen zu können. Allerdings wollen die meisten Webmaster nur eingetragen sein, und selber keine Seiten anschauen. Es kommt wahrscheinlich zum Klick, jedoch wird der Besucher meist nicht sehr lange auf ihrer Seite verweilen, und ganz bestimmt kein Produkt erwerben.

Awards

Manche Seiten schmücken sich mit einer Galerie von extrem vielen Awards, obwohl das Webdesign meist eher mangelhaft oder schlecht ist. Dies ist kein Wunder, da die meisten unberühmten Awards (ausgenommen z.B. der Cool Spot, oder der Wohin Heute Award) an jeden vergeben werden. Awards bringen meist höchstens einen Besucher, der sich die zu awardende Seite anguckt (manche tun nicht einmal dies). Die meisten Awards gehen von Amateur an Amateur....

Aktualität

Aktualität ist das wichtigste für eine Internetseite. Seiten, die oft aktualisiert werden, werden auch öfter besucht, solange das Design stimmt und die Inhalte interessant sind. Es lohnt sich immer, einen Newsletter einzubauen, der den Besucher öfters mal über Neuerungen informiert, hierfür gibt es im Allgemeinen mehrere Lösungen:

Installieren Sie einen Newsletter

Wenn Sie einen Newsletter installieren, generieren Sie auf diese Art und Weise sehr schnell eine große Datenbank von Besuchern, die sich genau für den Themenbereich interessieren, den Ihre Seite abdeckt. Schnell werden sich mehrere hundert Personen eingetragen haben, die daran interessiert sind, Neuigkeiten zu erfahren. Es ist auch sinnvoll, ein solches Feature zu installieren, wenn Ihre Seite sehr oft neue Updates benötigt.

Jedesmal, wenn Sie diesen Newsletter versenden, werden Sie einen Anstieg an Besuchern auf Ihrer Seite verzeichnen können. Diese Besucher möchten Neuigkeiten in Erfahrung bringen, und wenn man einmal auf Ihrer Seite ist, dann verkaufen Sie auch mit Sicherheit das eine oder andere Produkt. Diese Datenbank sollten Sie von Anfang an gut pflegen, denn mit diesem Mittel können Sie ohne großen Aufwand viele Interessenten erreichen. Wenden Sie diese Technik an und versenden Sie Massen-Emails, ohne den geächteten SPAM zu produzieren. Sie sollten sich auch darüber Gedanken machen, wie Sie den Newsletter versenden möchten. Mehrere Möglichkeiten dazu bieten sich an:

1. Sie versenden über einen kostenlosen Anbieter
2. Sie versenden über ein CGI Script
3. Sie verwenden ein spezielles Newsletter-Programm
4. Sie benutzen ein Standard E-Mail-Programm

1) Es gibt mehrere Anbieter, über die Sie Ihren Newsletter kostenlos versenden können. Der Vorteil, der hieraus entsteht, ist, dass Sie sich nicht um die aufwendige Verwaltung kümmern müssen. Technik und Administration werden vom Anbieter übernommen. Nachteile, die entstehen können sind: Damit das Ganze überhaußt finanziert werden kann, binden einige Anbieter Ihre Werbung in die E-Mails mit ein. Ein weiterer Nachteil kann unter Umständen eine Zeitverzögerung im Versand des Letters sein, weil durch die große Nutzung des Services viele Anbieter darauf zurückgreifen. Hier zwei Links die solch einen Service anbieten: http://www.arntech.de/, http://www.ecircle.de/
2) Sollten Sie bei einem Server gehostet sein, bei dem Sie CGI-Scripte ausführen dürfen, bietet es sich an, den Newsletter über ein CGI-Script zu versenden. Damit gewinnen Sie den Vorteil, dass Ihnen die Scripte den kompletten Verwaltungsaufwand abnehmen. Sie brauchen lediglich ein Formularfeld auf Ihrer Seite zu programmieren. Interessenten geben dann einfach Ihre E-Mail-Adresse ein, und das Script speichter diese dann in einer Datenbank ab. Um den Versand des Letters zu starten, brauchen Sie lediglich das CGI-Script aufrufen und den Betreff und Ihren Text einzugeben: das Script versendet den Newsletter anschließend automatisch an alle Interessenten. Wenn ein Besucher den Leiter nicht mehr empfangen möchte, kann er sich ganz einfach wieder austragen; auch dies wird von dem Script erledigt. Solche CGI-Scripte haben aber auch Nachteile: Zum Beispiel haben wir festgestellt, dass es beim Versand zu Formatproblemen kommen kann. CGI-Scripte sind auf der CD vorhanden.
3) Einige Provider, haben auf ihren Servern für den Versand von Newslettern spezielle Listen-Programme installiert. Sollten Sie solche Programme nutzen können, ist es sehr komfortable, Mails zu verschicken, erkundigen Sie sich bei ihrem Provider.

Sollten Sie diese Möglichkeit wählen, so ist es nur sinnvoll, bis rund 100 Interessenten auf diese Art darzustellen; der Arbeitsaufwand wird nämlich zu hoch, um noch gerechtfertigt zu bleiben. Es ist andererseits einfach zu installieren und ohne Programmieraufwand zu bewältigen. Lassen Sie sich eine E-Mail senden und speichern Sie einfach den Namen des Absenders ab.

Sie sollten vielleicht auch einen Allgemeinen Hinweis über ihre Aktualisierungspraktiken einfügen (z.B. "Diese Seite wird 4 mal wöchentlich aktualisiert"), mancher kommt "automatisch" in dieser Zeitspanne wieder. Geben Sie auch bekannt, was sie zu aktualisiern planen. Sie sollen ihr Versprechen aber auch halten (können). Achten sie aber darauf, keine under construction Bereiche einzufügen, das wirkt entnervend, lassen sie den Punkt lieber ganz raus.

Aktivität

Sie sollten am besten mehrere "aktive" Elemente in ihre Seite einfügen, so z.B.: ein Forum, ein Gästebuch einen Chat oder Ähnliches. Dies animiert die Besucher auch zum häufigem Vorbeikommen, um ihre Kontakte zu pflegen, nach antworten im Forum zu gucken usw. Über ein Gästebuch oder Forum lässt sich auch die Meinung der Besucher zu ihrer Seite finden, eine Online Umfrage ist auch ein probates Mittel.

Neben der Interaktion mit den Besuchern sollte auch immer ein bisschen Bewegung auf der Seite sein, z.B. ein Ticker (auf dhtml.seite.net gibt es nich mehr über DHTML):

Einfache Laufschrift

Achtung: der <marque> Tag wird nur vom Internet Explorer Interpretiert.

```
<html>
<head>
<title>Einfache Laufschrift</title>
</head>
<body>
<marquee>Das ist eine einfache Laufschrift</marquee>
<h2xixb>
<marquee>Hier kann Ihr Text stehen</marquee>
</h2xixb>
</body>
</html>
```

Laufschrift im hinterlegten Farbband

```
<html>
<head>
<title>Laufschrift im hinterlegten Farbband</title>
</head>
<body>
<font color="#ffffff">
<marquee bgcolor="#ffffff">Hier kann ihre Laufschrift stehen</marquee>
</font>
</body>
</html>
```

Praktisch ist es außerdem dem Benutzer sofort auf ihrer Seite die Möglichkeit zu geben, die Seite zu bookmarken (d.h. zu den Favoriten hinzuzufügen) oder ihre Seite als Startseite einzurichten:

Siehe Kapitel Bookmarken und Favoriten

Bezahlte Bannerwerbung

Sie können sich auch Bannereinblendungen kaufen, um ihrer Seite einen guten Start zu verschaffen. Diese Möglichkeit bietet z.B. AdMaster (www.admaster.de), hier kann man zielgruppenorientiert werben. Auch gut ist es, das Banner bei Pay4surf Anbietern anzeigen zu lassen. Sie sollten einfach einen Blick auf die verschienden Sponsorsysteme werfen und das für Sie beste Angebot heraussuchen. Manche Seiten bieten auch den Kauf von Klicks an (die gekauften Klicks sind sichere Besucher), dies ist allerdings nicht sehr weit

verbreitet (aus gutem Grunde, denn bis z.B. die hundert Klicks getätigt wurden, ist Ihr Banner u.U. schon über 30000mal eingebunden worden).

Immer und überall werben

Sie sollten die URL ihrer Homepage auf jeden Fall überall publik machen, wo sie nur können. Man kann z.B.: bei Gästebucheinträgen, bei Foren usw. meist eine URL angeben. Außerdem sollten Sie sich Ihre Internetadresse auf ihre Visitenkarte drucken lassen. Bei vielen Email-Programmen (und auch webbasierten Freemail-Anbietern) lässt sich eine Signatur eingeben, auch hier darf die Adresse nicht fehlen.

Gewinnspiele

Auch Gewinnspiele locken kurzfristig eine hohe Zahl Besucher. Wenn sie es sich leisten können, sind Gewinnspiele immer eine Bereicherung ihrer Seite. Sie können die Besucher bei der Abgabe der Antwort (nicht so schwer, wir sind ja nicht bei "Wer wird Millionär") über ihre Homepage ausfragen, und so mehr über ihre Besucher erfahren. Gewinnspiele können sie z.B. bei kostenlos.de usw. anmelden.

Tragen Sie Ihre Seite in Rankingmaschinen ein

Wenn Sie sich in Rankingmaschinen eintragen, wie z.B. www.zahlwerk.de, dann werden Sie unweigerlich auch von fremden Besuchern gefunden. Hierdurch steigen oder fallen Ihre Seite dann in der Rangfolge, je nachdem wie hoch die Besucherzahlen sind. Der Vorteil bei dieser Technik ist dieser: Webmaster, die einen sehr hohen Traffic haben, stehen im Ranking ganz oben und viele weitere Besucher werden so auf die Seite der Rankingmaschine gelotst. Mehr Besucher werden Ihre Seite finden und sich anschauen können. Zahlwerk.de bietet diesen Dienst kostenlos an.

Icon in der Explorer Favoriten Liste bestimmen

Wer hat sich nicht schon geärgert, wenn man Seiten bookmarkt, und siese in der Menge der Einträge später dennich untergehen? Man sieht dann immer nur das Explorerzeichen und erkennt sein eigenes Zeichen nicht mehr. Dabei würde man doch gerne sein Logo auf der Leiste wiederfinden.

Um dieses Feature anzuwenden wird keine große Programmierkust verlangt. Viele Anwender wissen nicht, dass dies gänzlich ohne Script möglich ist. Das Einzige, was Sie brauchen, ist ein Icon, welches Sie mit Hilfe eines Zeichenprogramms aus dem Logo Ihrer Seite entwerfen. Dieses Logo, bzw. Icon muss folgende Eigenschaften haben:

Es muss im Bitmap Format hergestellt sein
Es sollte max. 16 Farben haben
Es muss 16 x 16 Pixel groß sein

Wenn Sie ein solches Icon angefertigt haben, müssen Sie dieses ganz einfach nur im Haupt-WWW-Verzeichnis des Servers ablegen. Dazu benutzen Sie den folgenden Namen:

favicon.ico

Haben Sie Ihr Icon unter dem oben genannten Namen abgelegt und Ihre Seite wird gebookmarkt, dann erscheint Ihr Logo in der Leiste der Favoriten. Auf diese Weise wird Ihre Seite, bzw. Ihre Adresse einfacher und schneller wiedergefunden.

Bookmarken leicht gemacht

Um Ihre Seite mit dem neu entworfenen Icon dann auch wirklich vib den Besucher bookmarken lassen zu können, können Sie das untenstehende JavaScript benutzen. Dieses Script ermöglicht es dem Besuchern Ihre Seite den Favoriten mit einem Mausklick komfortabel hinzuzufügen.

Bauen Sie dazu folgenden Code in den Ihrigen mit ein und platzieren Sie den Schriftzug an einen gut sichtbaren Platz auf der Seite.

Dieser lautet wie folgt:

```
<script language="Java Script">
<!-
```

```
funktion bookmarkQ
{
varbookmarkurl=”http://spezialreporte.de/webinside/”;
varbookmartitle=”Webmaster Inside – Das Buch für alle Webmasrer”;

if (document, all)
{
window,extemal.AddFa von te(bookmarkurl, bookmarktitle);
}
}
//->
</script>
```

Nun brauchen Sie nur noch das Script durch einen entsprechenden Link aufzurufen, den Sie, wie gesagt, an einer günstigen Stellen Ihrer Seite platziert haben. Dieser Hyperlink kann wie folgt aussehen:

```
<a href=”javascript:bookmark();”>Hier Bookmarken!</a>
```

Durch diese einfache Technik kann sich Ihr Besucher ganz einfach Ihre Seite mit Ihrem eigen Icon bookmarken.

Sie werden sehen: Viele Besucher werden erfreut sein über diese orginelle und vor allem eindurcksvolle Einrichtung.

Öffnen Sie ein Popup Fenster mit dem Hinweis zum Bookmarken Ihrer Seite

Dieser Trick ist nicht ganz sauber, aber es wird Ihnen sicherlich niemand übel nehmen. Leider wird das folgende Script nur vom Internet Explorer Interpretiert, aber hier gibt es auch noch genug Personen die diesen Benutzen.

Der Code sieht wie folgt aus:

```
<script language=”Java Script”>
if(navigator.appName=’Microsoft Internet Explorer’
&& parseln t(navigator.app.Version)>=4)
{
window.external.AddFavorite(‘http://www.spezialreporte.de/webinside/’Das Buch für
alle Webmaster’);
}
germanconsoleWin=open{“,   ‘Consolewin   Ytoolbar=0,   menubar=0,   scrollbars=0,
status=0, resizeable=0, width=250, hight=450’);
germanconsole: Win.location=’Bookmarkfenster.shtml’;
</script>
```

Links, die ihre Farbe verändern

Immer wieder werden Sie feststellen, dass Links auf bestimmten Seiten Ihre Farbe verändern, wenn Sie mit der Maus darüber fahren. Ein kurzer CSS-Code macht diesen Effekt möglich. Es gibt aber einige Vor- bzw. Nachteile, die den Einsatz dieses Codes nicht unbedingt immer einsatzfähig machen. Überlegen Sie gut, ob es Ihnen Wert ist, einige Besucher nicht erreichen zu können, wenn Sie diesen Code nutzen.

Vorteile: Geringe Ladezeiten gegenüber Javascript und aufwendige Grafiken
Nachteile: Der Code ist erst ab Internet Explorer 4 richtig interoretierbar. Man kann diesen Trick nur auf Texte und nicht auf Grafiken anwenden.

Der Code hierfür lautet wie folgt:

```
<style>
a:link{colorback}
a:hover{color:white}
a:visited{color:black}
</style>
```

In der zweiten Zeile ist die Standardfarbe definiert, hier also “schwarz”. Mit dem Befehl “hover” ändert sich die Farbe in weiß, wenn Sie mit der Maus darüberfahren. Der Befehl “visited, beschreibt die Farbe, die Sie dem schon angekückten Hyperlink zuordnen wollen.

Wichtig: Der a:hover-Befehl muss immer zwischen den Befehlen a:link und a:visited stehen.

Ihre eigene Homepage als Startseite einrichten

Wenn es Ihnen nicht reicht, dass Ihre Seite mit Ihrem Logo gebookmarkt wird, denn wenen Sie folgene Technik an:

Sie richten Ihre Seite als Startseite des Kunden ein. Mit dem unternstehenden Code können Sie dies ohne Aufwand erreichen. Auf diese Art und Weise hat der Kunde jedesmal, wenn er ins Internet geht, zuerst Ihre Seite als Startseite auf dem Bildschirm. Vielleicht gefällt ihm dann das eine oder andere neue Produkt - und er kauft es.

Zu beachten ist hier allerdings, dass der ganze Code in einer Zeile stehen muss.

Der Code sieht wie folgt aus:

```
<a: style=”color:blue” onclick=”this.style.behavior=url#default#homepage;this setHomePage(‘http://spezialreporte.de/webinside/’);”>Webinside als Startseite einrichten</a>
```

Wenn Der Kunde jetzt den Schriftzug “Webiside als Startseite einrichten” anklickt, wird diese Seite als neue Startseite definiert. Ein sehr interessantes Tool, mit dem man sich immer wieder in Erinnerung bringen kann.

Den Browser Cache des Surfers ausschalten

Bei Seiten, die sehr oft aktualisiert werden, erkennen wir immer wieder, dass die noch nicht aktualisierten Seiten von der Festplatte geladen werden, wodurch die jeweiligen Erneuerungen nicht sichtbar werden. Um dies zu verhindern, bietet es sich an, den Browser-Cache des Besuchers auszuschalten. Befolgen Sie diesen Rat, so wird immer die aktuellste Version der Seite angezeigt und alle Neuerungen werden zu sehen sein. Das ist ja genau das, was Sie als Webmaster erreichen wollen.
Sie brauchen nur folgenden Meta Tag in Ihre Seite einzubauen:

Der Code sieht wie folgt aus:

```
<meta http-equiv=”expires” content=”0”>
```

Wie Sie Geld mit Sponsoren verdienen können

Wir haben viele Surfer ausfindig gemacht, die Geld verdient haben, ohne auch nur einen Bannerklick auszulösen. Hier sind einige von den Tricks, die intelligente Menschen angewendet haben, um leicht Geld zu verdienen. Einige Sponsoren haben dies bis heute noch nicht bemerkt oder verhindert, weil es unter Umständen doch zu einer effektiven Werbung geführt haben könnte. Unser Patnerprogramm jedoch durchsucht alle Partner nach diesen Codes; denn wir können diese Art von Werbung nicht akzeptieren. Farmer, die trotz Aufforderung, diese Technik einzustellen, dies nicht tun, müssen aus dem Patnerprogramm leider ausscheiden.

Öffnen einer Sponsorseite in einem Popup-Fenster

Sollten Sie diese Technik anwenden wollen, wird der Klick, der eigentlich durch einen Bannerklick ausgelöst wird, beim Laden der Seite automatisch ausgeführt, und die Seite des Sponsors öffnet sich in einem eigenen Fenster. Der Code sieht wie folgt aus:

```
<head>

<script language=”Java Script”>

<!—-
function popupit(popupURL)
{
```

```
//open the popup window
  var   popup   =   window.open(popupURL,”Sponsor”,   ’toolbar=0,   location=0,
directories=0,   status=0,   menubar=0,   scrollbars=1,   resizable=0,   width=400,
high=100’;;
}
//-->
</script>

</head>
```

im Body-Tag der HTML-Seite:

```
<body ... onLoad=”popupit(‘http://domaindessponsors.de/cgi-bin/click.exe?mein..’)
“...>
```

Es ist darauf zu achten, die in der Body-Zeite übergeben URL durch die URL zu ersetzten, die im HTML-Code des Sponsors als Klick-Ziel-URL vorgesehen ist. Natürlich solle ebenfalls darauf geachtet werden, dass der HTMLCode des Sponsors dennoch korrekt in die Seite eingebunden wurde.

Diese Technik hat allerdings einen gewissen Nachteil:

Das Script läuft nur bei Besuchern, die Javascript aktiviert haben. Die Besucher mit anderen Einstellungen erreichen Sie aber dann mit dem normalen Bannerklick.

Öffnen zweier Popup Fenster

```
<html>
<head>
<title>Popup Fenster</title>
</head>
<script language=”Java Script”>
  window.open(“Info1.htm”, “Popup Fenster 1”, “width=350, toolbar=yes”);
  window.open(“Info2.htm”, “Popup Fenster 2”, “width=35, height=150”);
</script>
<body>
</body>
</html>
```

Öffnen einer Sponsorseite im versteckten Frame

Sie möchten jeden Besucher als Klick gezähl wissen? Wenden Sie folgene Technik an, Sie benötigen dazu lediglich eine Frameseite. Der Code sieht wie folgt aus:

```
<frameset rows=”100%.*”, border=0 frameborder=0 framespacing=0 framecolor=”#000”>
<frameset src=”http:// *** hier die URL der eigentlich darzustellenden Seite”
name=”thepage”>
<frame src=”http://domaindessponsors.de/cgi-bin/click.exe?meineID...”>
</frameset>
```

Wenn jemand auf Ihre Seite gelangt, wird am unteren Rand ein verstecktes Frame geladen, in dem der Sponsor-Klick geladen wird.

Der Vorteil dabei: es läuft auch auf Browsern ohne, bzw. mit ausegschaltetem Javascript.

Nun wird jeder einzelne Besucher als Klick gezählt.

Öffnen eines Popup Fenster beim Verlassen einer Seite

Um das Kapitel der Popup abzuschließen gibt es jetzt noch einen ganz miesen Trick. Nach verlassend er Seite öffnet sich ein Fester immer und immer wieder. Beachten Sie das dieser Trick aus Ärger verursachen kann. Der Code sieht wie folgt aus:

```
<script language=”Java Script”>
```

```
<!--
var exit=true;
function maxcash2Q
{
if(exit)
open(“popup.htm TY’new_window”,”width=300, height=20”);
}
//->
</script>
```

nun mpssen Sie nur noch diesen Befehl in den Body Tag einfügen

```
body onunload=maxcashg=2Q
```

Wichtig:
An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass diese Techniken nicht unbedingt AGB’s der einzelnen Sponsorsysteme entsprechen müssen. Bitte überprüfen Sie die jeweiligen Richtlinien sorgfältig.

Telefonkosten optimieren und Onlinekosten senken

Im Anhang finden Sie einen Antrag der Firma Redwing Telecom. Diese Firma Redwing agiert als sogenannter Telefon-Markler und kann Ihnen im Gegensatz zu normalen, privaten Anbietern immer den jeweils günstigsten Tarifanbietern, denn Redwing kauft die billigsten Tarife der Anbieter für das eigene Angebot ein.

Sollten Sie sich für den Antrag entscheiden, entstehen Ihnen hieraus übrigens keine Kosten, ganz im Gegenteil! Sie sparen bis zu 53% Ihrer Telefonkosten im analogen Bereich - garantiert.

Wir selber haben dadurch unsere Telefon- und Onlinekosten erheblich reduzieren können, und sich schon seit langem zufriedene Redwing Kunden.

Jetzt werden Sie sich fragen, wie es möglich ist, damit Geld verdienen zu können. Ganz einfach: wenn Sie Freunde und Bekannte haben, die ebenfalls beim Telefonieren sparen wollen, dann sprechen Sie sie einfach darauf an, und Sie werden prozentual an der Telefonrechnung Ihrer Freunde und Bekannten beteiligt.

Sollten Sie jetzt Gefallen an der Vermarktung dieses Produkts via Internet gefunden haben, dann schreiben Sie uns eine E-Mail; wir werden Ihnen gerne bei dem Aufbau einer Struktur behilflich sein.

Wir haben in den letzten Jahren bereits einigen Vertriebspartnern dazu verholfen, einen regelrechten Hauptberuf daraus zu machen, obwohl diese Vermittlungstätigkeit anfänglich nur im Freundes- und Bekanntenkreis propagiert wurde. Denken Sie stets daran: Sie erhalten solange Provisionen, wie Ihr Kunde über Redwing telefoniert. Einige unserer Vertriebspartner haben es geschafft, innerhalb von 3 Monaten auf eine feste monatliche Provision von ca. 1500,-DM zu kommen.

Konstruktion erfolgreicher Banner

Damit ein Banner maximal Wirkung erzielen kann, ist eine gut durchdachte Gestaltung unumgänglich. Je besser ein Banner oder ein Button gestaltet ist, desto höher ist schließlich seine Klickrate. Wir haben schon Banner vermerkt, die in der Tat eine Klickrate von 10% hatten. Solche Banner sind natürlich seltene Ausnahemen.

Beachten Sie, dass ein kurzer Text bereits ausreichen muss, etwa ein Schriftzug oder ein Schlagwort. Das, was Ihre Homepage im Essentiellen ausmacht, sollte hier hervorgehoben werden. Schreiben Sie keinesfalls zuviel Text auf Ihre Banner, sonst wird er nicht gelesen und ist somit hinfällig. Hier gilt die Regel: “weniger ist mehr”. Beschränklen Sie sich auf wichtige Schlagworte oder Hinweise. Fragen, die Sie dem Betrachter stellen wollen, sind auch hier brauchbare Alternative. Gerade, wenn Sie kleine Banner zum Sponsoring entwerfen (hier ist der Platz besonders knapp), ist es wichtig, darauf zu achten.

Uns liegen Studien eines Institus für Verhaltensforschung vor, in denen beschrieben wird, wie sich das Interesse des Besuchers einer Website entwickelt. Bereist nach etwa 1,9 Sekunden hat der Betrachter das Interesse an einer Banner verloren, denn bereits jetzt weiß er schon, ob er es anklicken wird, oder nicht.

Hat er zu diesem kristischen Zeitpunkt nicht geklickt, wird er es nur in etwa 9% aller Fälle zu einem späteren Zeitpunkt dennoch tun. Alsso, wie schaffen Sie es, in dieser kurzen Zeitspanne das Interesse des Betrachtes zu wecken, bzw. die Werbefläche so interessant zu gestalten, dass er das Verlangen hat zu klicken?

Nachfolgend sind eingie grundlegende Tipps zur Gestaltung von Werbebannern aufgelistet:

1. Fordern Sie den Betrachter unmittelbar zum Klicken auf, also etwa: "hier klicken!", soche Kommandos werden unterbewusst als starke Auffoderung verstanden, denn die meisten Menschen sind es gewohnt, Anweisungen zu befolgen. Die Verneinung hingegen "hier nicht klicken!" bringt wiederum den sogenannten Trotzeffekt im Menschen hervor und hat erstaunlicherweise denselben Erfolg wie die erste Form.
2. Stellen Sie dem Betrachter Fragen, wie wir es in einigen unseren Bannern tun. "Was machen Sie mit dem Geld, das Sie verdienen werden?" oder "Brauchen Sie Geld?". Dahinter können Sie den Betrachter, dann wieder "wegdrücken" mit der Option "nein, oder: "dann sind Sie hier nicht richtig". Da natürlich jedermann Geld braucht, haben Sie das Interesse eines jeden Besuchers mit Garantie geweckt. Laut der oben genannten Studie bringt Ihnen die Technik eine um bis zu 15,5% erhöhte Klickrate.
3. Eine grundlegende menschliche Verhaltensweise ist, Eigentum bewahren und mehren zu wollen. Also nutzen Sie diese Disposition als geschickter Webmaster aus. Hier gilt der Grundsatz: "morgen wird alles teurer" oder "bald nicht mehr kostenlos".
4. Bestücken Sie Ihre Seite nicht übermäßig mit Bannern, da sich sonst der Betrachter durch Überreizung belastet fühlt; die menschliche Aufnahmekapazität ist nicht darauf ausgelegt, allzuschnell viele Entscheidungen treffen zu müssen. Unterbewusst oder bewusst kann sich der Besucher nicht entscheiden und klickt daher vielleicht irgendein Banner an. Aber nicht unbedingt dasjenige, das Sie gerne möchten. Installieren Sie lieber mehrere Seiten hintereinander, um mehrere Banner einbauen zu können. Eine Richtlinie sollte dabei sein: maixmal 3 oder 4 Banner auf einer Seite.
5. Animierte Banner sind besser, weil auffälliger, als nicht animierte.
6. Nutzen Sie unter Umständen einen nicht ganz ehrlichen, aber erlaubten Trick: Bauen Sie Schaltflächen oder Pull-Down-Menüs in Ihr Banner mit ein. Ein Nachteil ergibt sich daraus, dass der Besucher nur zufällig auf Ihre Seite kommt und gleich wieder verschwindet. Bei gekauften Adviews ist dies nicht so schlimm, bei gekauften Adclicks schon eher.

Achten Sie stets darauf, das Sie die Textfarbe immer im Kontrast zum Hintergrund wählen. Färben Sie den Hintergrund nicht zu bunt, sonst ist der Text nicht mehr deutlich erkennbar. Schreiben Sie nicht nur "Meine Homepage", denn das bringt garantiert keinen Traffic. Denken Sie beständig und beharrlich an die Grundregeln.

Sollten Sie Ihre Banner animieren, beachten Sie dabei unbedingt, dass nicht ein Farbfeuerwerk auf den Betrachter losgelassen wird, das eher irritiert als erfreut und den Besucher vermutlich vom weiteren Verbleib auf der Seite abhält. Laut Erhebnung haben animierte Banner eine bis zu 27% höhere Klickrate als nicht animierte.

Wählen Sie nicht zu große Dimensionen für Ihre Banner, mehr als 15-16 KB wirken sich negativ auf die Ladezeit des Banners aus. Hier gilt ebenfalls: "weniger ist mehr".

Vielleicht haben Sie es selber schon einmal bemerkt, dass Sie ein Banner bereits angeklickt haben, obwohl noch nicht alle übrigen Banner der entsprechenden Seite vollständig geladen waren. Beim Bau Ihrer eigenen Seite sollten Sie diesen Fehler um jeden Preis zu vermeiden suchen.

Banner brennen nach einiger Zeit aus, deshalb ist es unumgänglich, von Zeit zu Zeit neue Versionen zu entwerfen. Machen Sie sich diese Arbeit, denn es wird sich mit Garantie lohnen.

Die Ladezeit senken

Viele Besucher von Internetseiten verlassen Seiten u.U. bevor die Seite komplett geladen ist, weil es zu lange dauert. Um sich einen festen Besucherstamm aufzubauen, müssen die zuerst einmal bleiben, und sich die Seite anschauen.

Hierzu gibt es zwei Leitsätze:

1. Die Größe der allerersten Seite inklusive Grafiken, Applets usw. sollte 30 kb nicht überschreiten.
2. Nachfolgene Seiten können größer sein, jedoch sollten 40 kb bei wenig Text bzw. 60 kb bei viel Text nicht überschritten werden.

Dies ist leicht gesagt, aber es gibt verschiedene Wege, die Lagezeit einer Seite zu beringern, bzw. die von Grafiken, weil sie die Hauptgegener des schnellen Seitenaufbaus sind), von denen ich hier drei nennen möchte:

1. Es ist wichtig, das richtige Format für die Bilddateien zu verwenden. Im Internet gibt es grundsätzlich 2Y2 empfehlenswerte Bildformate: Das JPG Format sollte für Grafiken verwendet werden, bei denen scharfe Deteils nicht so wichtig sind (z.B. Fotos etc.), das JPG Format ist auch die beste Wahl für Grafiken mit mehr als 256 Farben. In den meisten Bildbearbeitungen lassen sich Auflösung und Komprimierungsgrad einstellen, hierbei ist das Problem einen Kompromiss zwischen Ladezeit und Aussehen zu finden. Das gif Format eignet sich für animierte Banner, Grafiken mit transparenten Hintergrund und vor allem für Grafiken bei denen es auf scharfe Details ankommt. Hierbei gilt die Beschränkung aus 256 Farben. Ein gutes Programm zur Kompression (nicht nur von Banner) ist das Gif Movie Gear, das man als Sharewareversion unter: www.gamani.com/gmgdown.htm herunterladen kann. Das dritte Format ist das weniger verbreitete PNG Format, das eine etwas schlechtere Kompression als JPG hat. Die Bildqualität wird jedoch nicht beeinträchtigt. Dieses Format sehe ich deshalb nur als halbes Format, weil es erst von Browsern ab Version 4.0 unterstützt wird. Es ist in Zukunft aber die erste Wahl.
2. Sollten zu Ihren Projekt auch Seiten gehören, die größtenteil aus Text bestenen, so empfielt es sich, größere Grafiken schon "vorzuladen", d.h. sie platzieren die Grafik auf eine Größe von 1x1 Pixel reduziert am Ende des Dokuments. Hiermit wird erreicht, das die Grafik schon vorher in den Cache des Browsers geladen wird. <imgsrc="grossesbild.jpg" width="1" border="0" height="1">
3. Wenn sie große Grafiken wie z.B. Landkarten etc. verwenden, werden diese meist nicht im Cache der Browsers gespeichert, d.h. sie müssen jedesmal neu geladen werden, was Zeit kostet und den Besucher nervt. Der beste Weg, die zu umgehen, ist die Grafiken in mehrere kleinere aufzuteilen. Hierbei lassen sich sogar verschiedene Formate verwenden. Nachher fügen Sie die Teilgrafiken einfach in einer Tabelle wieder zusammen. Dies ist zwar etwas mühevoll, aber es lohnt sich bestimt (weil sich jede noch so kleine Verbesserung auch auf die Laune des Besuchers auswirkt, und dies zu mehr Stammbesuch führen kann, und dies die Werbeeinnahmen oder Verkaufserlöse erhöht.

Webb Sie sich an diese Regel halten, sollte die Ladezeit Ihrer Homepage deutlich verringern. Wenn immer noch keine Besserung zu bemerken ist, sollten sie darüber nachdenken, ob sich ihre Homepage auf einem zu langsamen Server befindet. Eine Seite, die auf einem Sever in Japan oder sonstwo entfernt steht, wird immer länger brauchen als eine die auf einen schnellen Server (am besten innerhalb Europas) mit einer schnellen Anbindung an das Internet gehoostet ist.